

2. Lünendonk-Blitzumfrage 2020

Auswirkungen des Corona-Virus auf B2B-Unternehmen

Erhebungszeitraum: 11.09.2020 bis zum 24.09.2020

Mindelheim, Oktober 2020



Vorwort



Jörg Hossenfelder
Geschäftsführender Gesellschafter
Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die Covid-19-Pandemie ist längst fester Bestandteil des alltäglichen Lebens, das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung zur Normalität geworden. Zwar meldet das Robert-Koch-Institut im September erneut steigende Infektionszahlen und deutsche Ökonomen blicken angesichts der um fast zehn Prozent gefallenem Wirtschaftsleistung zuweilen deutlich pessimistischer in die Zukunft der Volkswirtschaft als noch zu Beginn der Pandemie. Doch deutet der leicht steigende ifo-Geschäftsklimaindex auf ein Aufatmen in den Chefetagen der Unternehmen hin.

Wie B2B-Service-Provider die Situation ihres Unternehmens einschätzen, hat das Marktforschungsunternehmen Lünendonk & Hossenfelder in der aktuellen Neuauflage seiner erstmals im März durchgeführten Blitzumfrage ermittelt. Vom 11. bis 24. September wurden rund 100 Vorstände und Geschäftsführer sowie leitende Verantwortliche aus den Branchen Wirtschaftsprüfung und

Steuerberatung, Informationstechnologie, Managementberatung, Zeitarbeit und Personaldienstleistung, Instandhaltung sowie Facility Management befragt. Die nachfolgende Darstellung zeigt sowohl die Einschätzung der Gesamtheit der Befragten als auch Einzelauswertungen zu den verschiedenen Marktsegmenten.

Im Vergleich zur Befragung im März zeigt sich, dass viele Unternehmen ihre Lage optimistischer einschätzen. Gaben vor einem halben Jahr noch 89 Prozent der Befragten an, dass sich die aktuelle Pandemie negativ auf ihr Geschäft auswirken würden, prognostizieren dies im September nur noch 51 Prozent der 99 Teilnehmer. 29 Prozent rechnen indes im Vergleich zum Vorjahr mit einem Umsatzplus. Das Fahren auf Sicht ist vorbei.

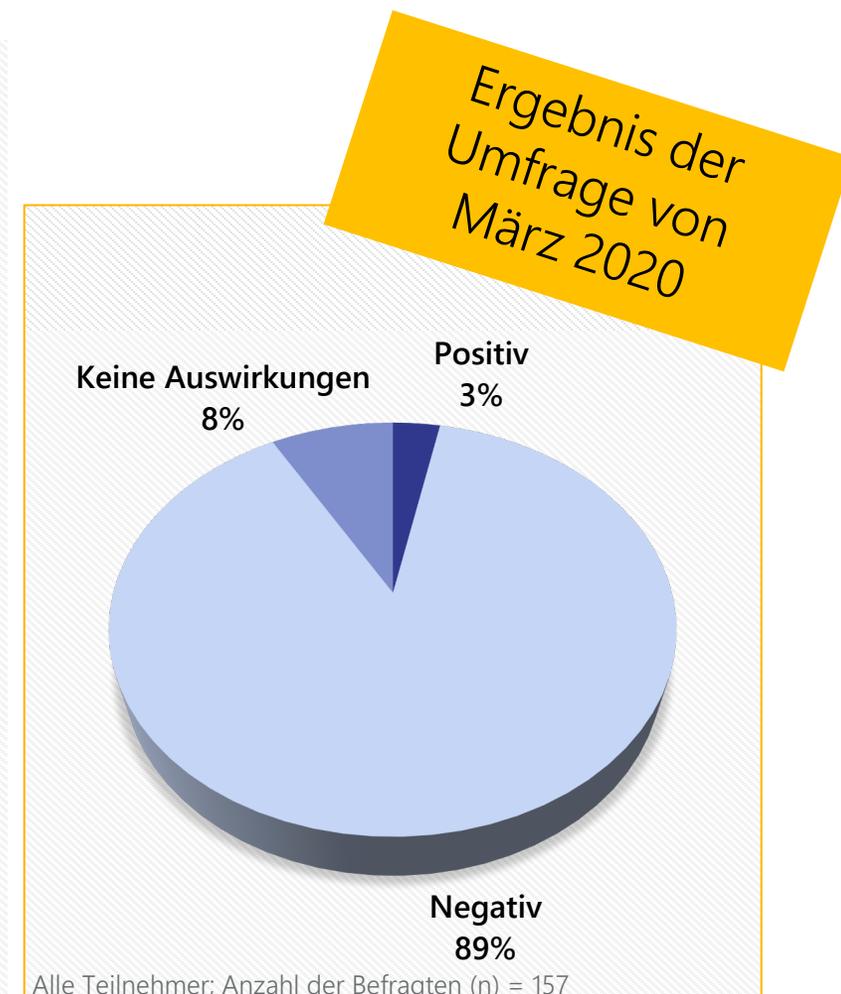
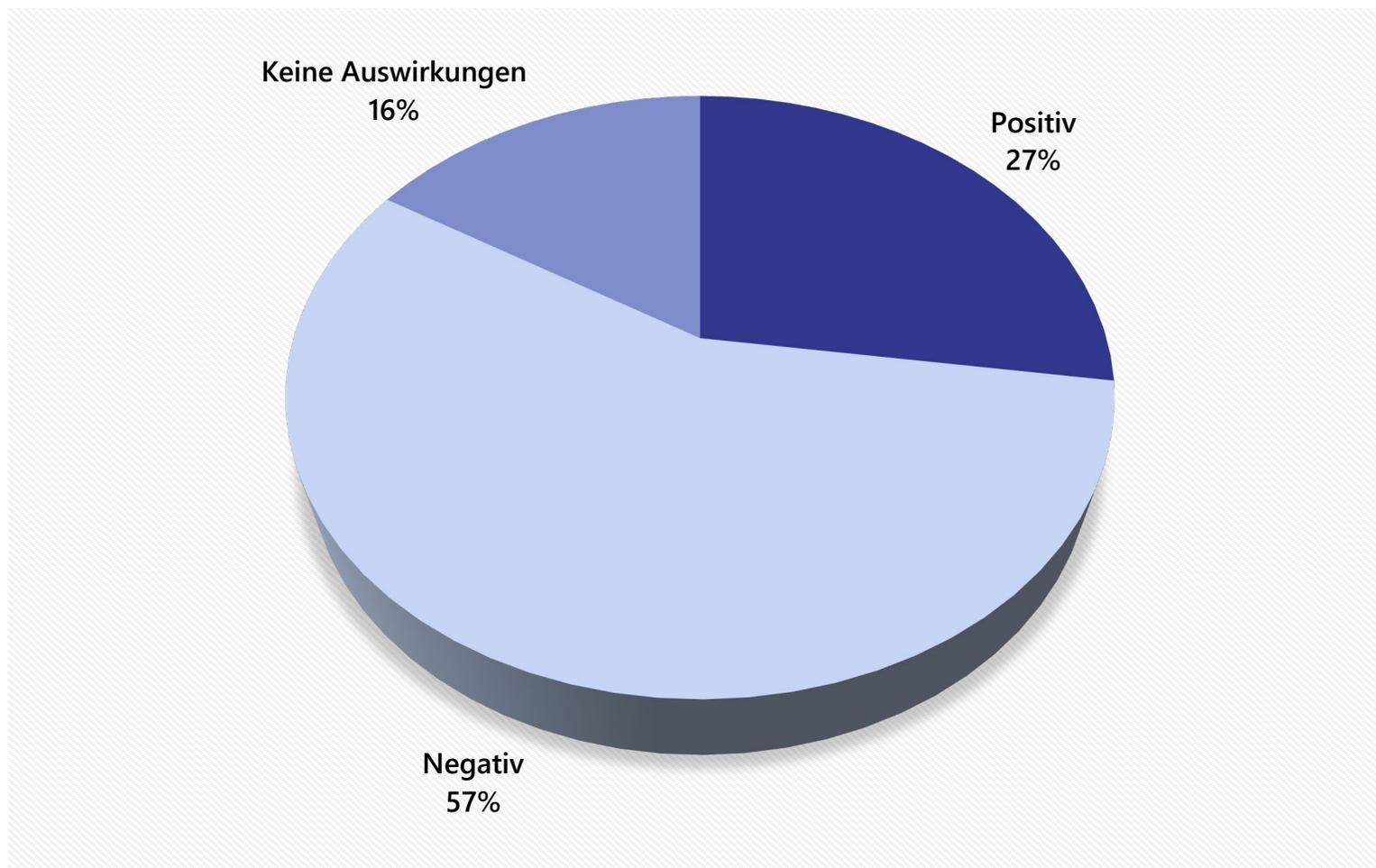
Die Umstellung auf Homeoffice und Remote-Arbeit, eine generelle, stärkere Digitalisierung aller Prozesse und die Ausweitung des Leistungsportfolios sind dabei für die Befragten ein wesentlicher Bestandteil eines erfolgreichen Business Continuity Managements. Zudem konnten sich Dienstleister und Kundenunternehmen der wechselseitigen Unterstützung und Loyalität sowie des wertschätzenden Umgangs miteinander sicher sein.

Wir danken den Studienteilnehmern für das Zeitinvestment und wünschen nun interessante Einblicke in die Ergebnisse!

Mindelheim im Oktober 2020

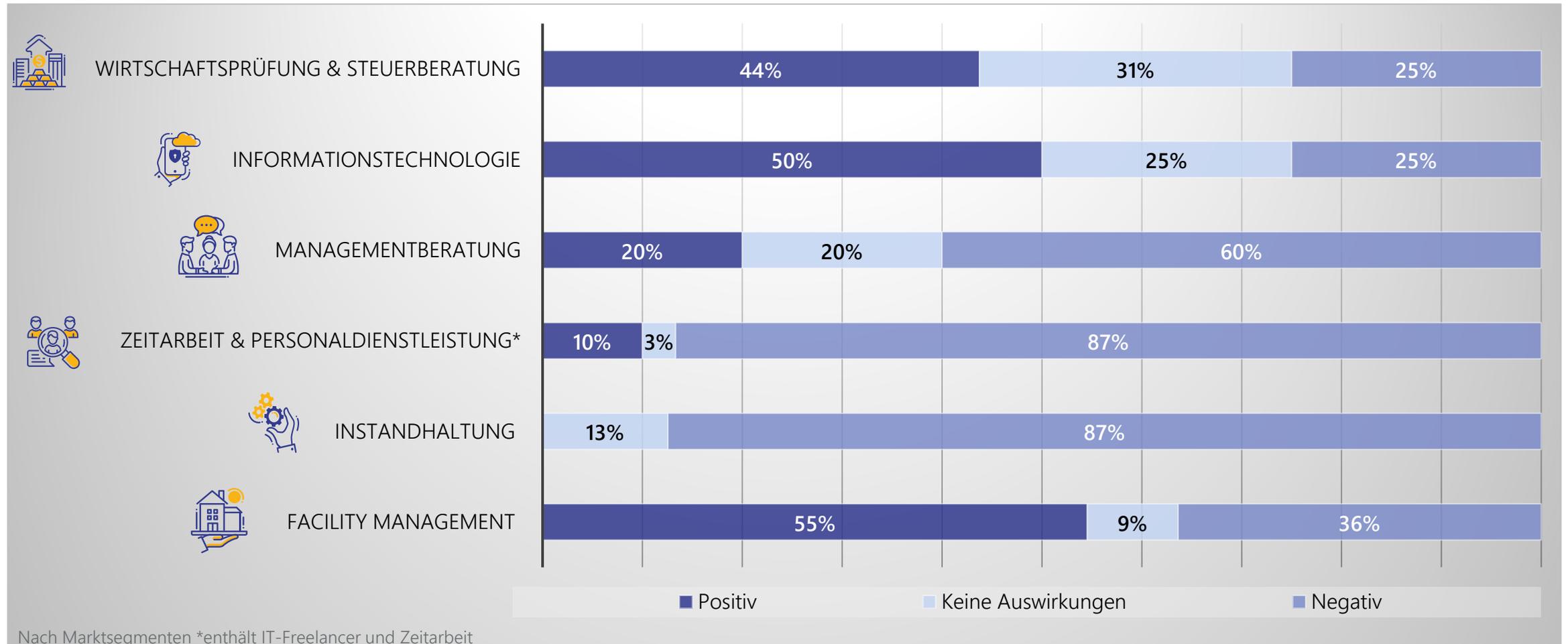


Ein Viertel der Teilnehmer erwarten eine positive Umsatzentwicklung in 2020, 60 Prozent sind negativ gestimmt



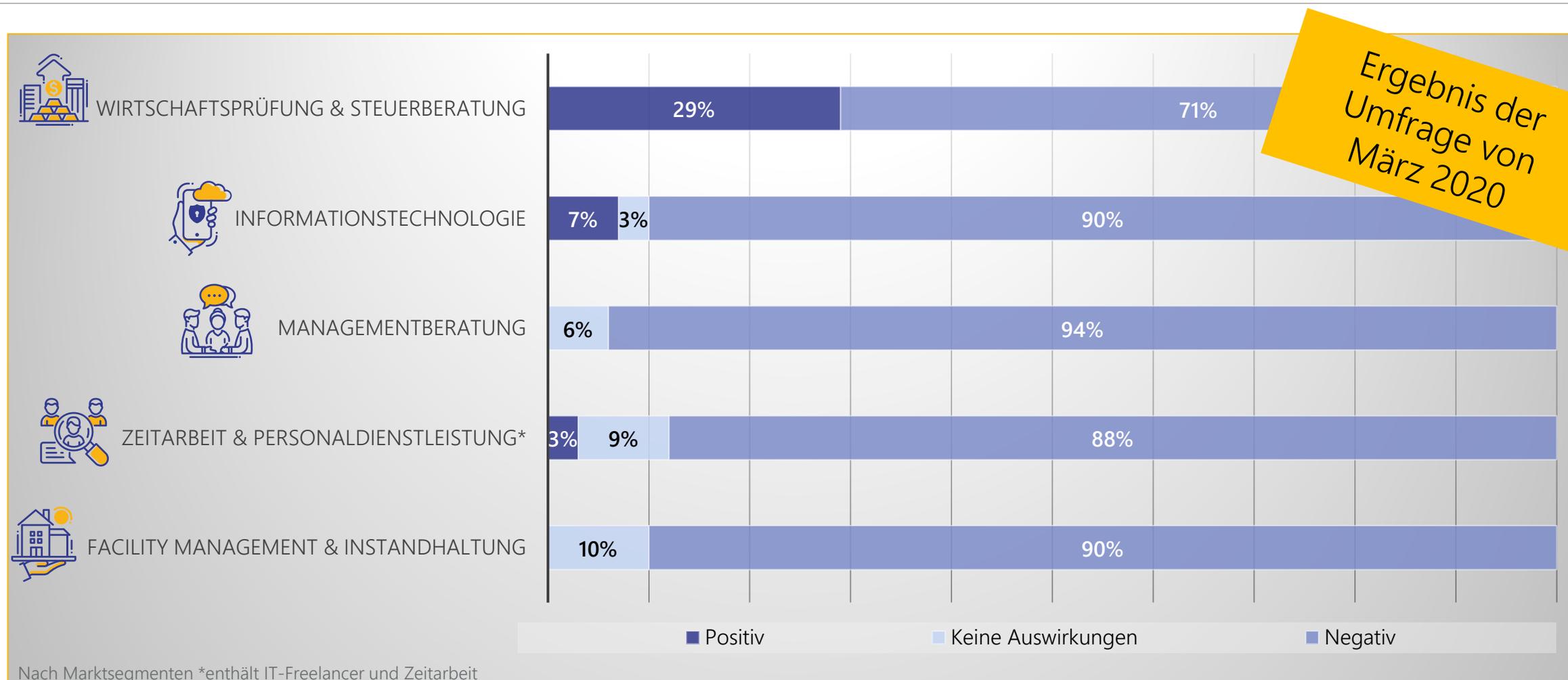
Frage: Wie wird sich der Umsatz Ihres Unternehmens im aktuellen Geschäftsjahr 2020 entwickeln? Alle Teilnehmer; Anzahl der Befragten (n) = 99

Gute Geschäftslage wird im Facility Management sowie bei Prüfung und in IT-Beratung erwartet



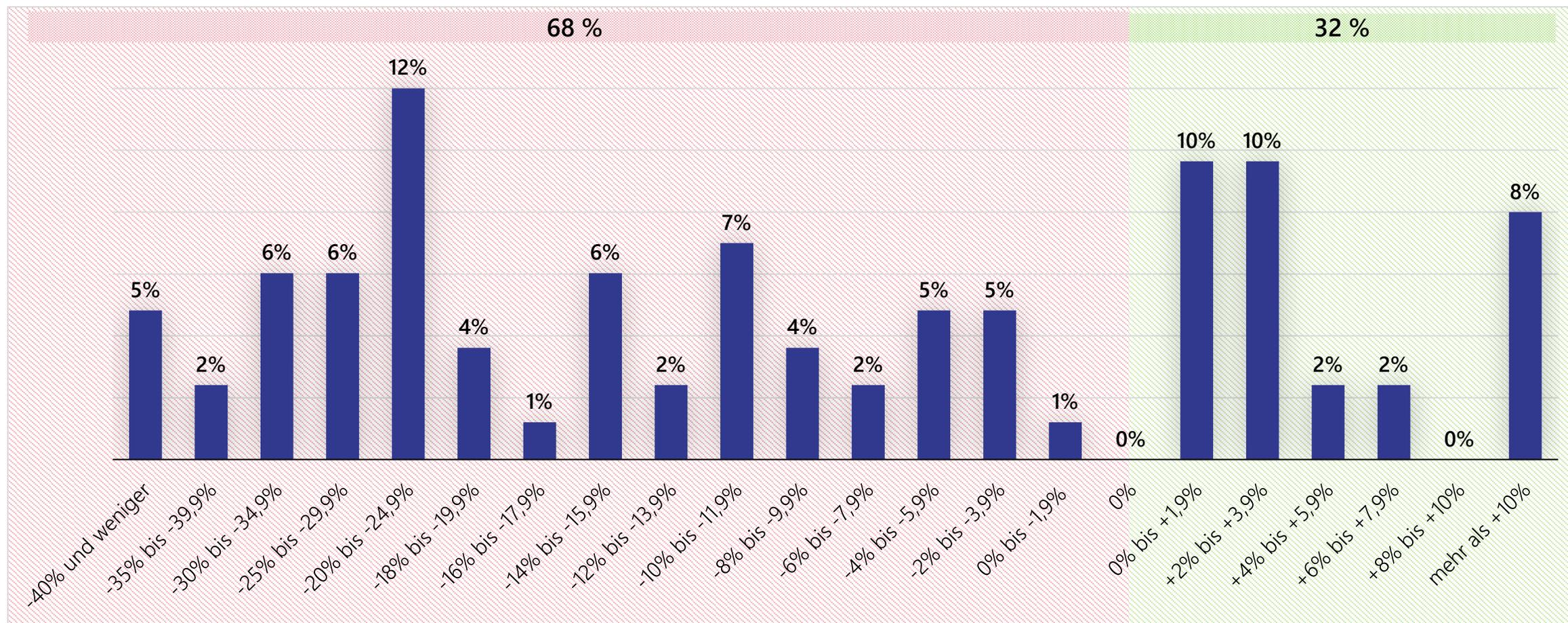
Frage: Wie wird sich der Umsatz Ihres Unternehmens im aktuellen Geschäftsjahr 2020 entwickeln? Alle Teilnehmer; Anzahl der Befragten (n) = 99

Deutlich pessimistischerer Ausblick aller Branchen im März 2020



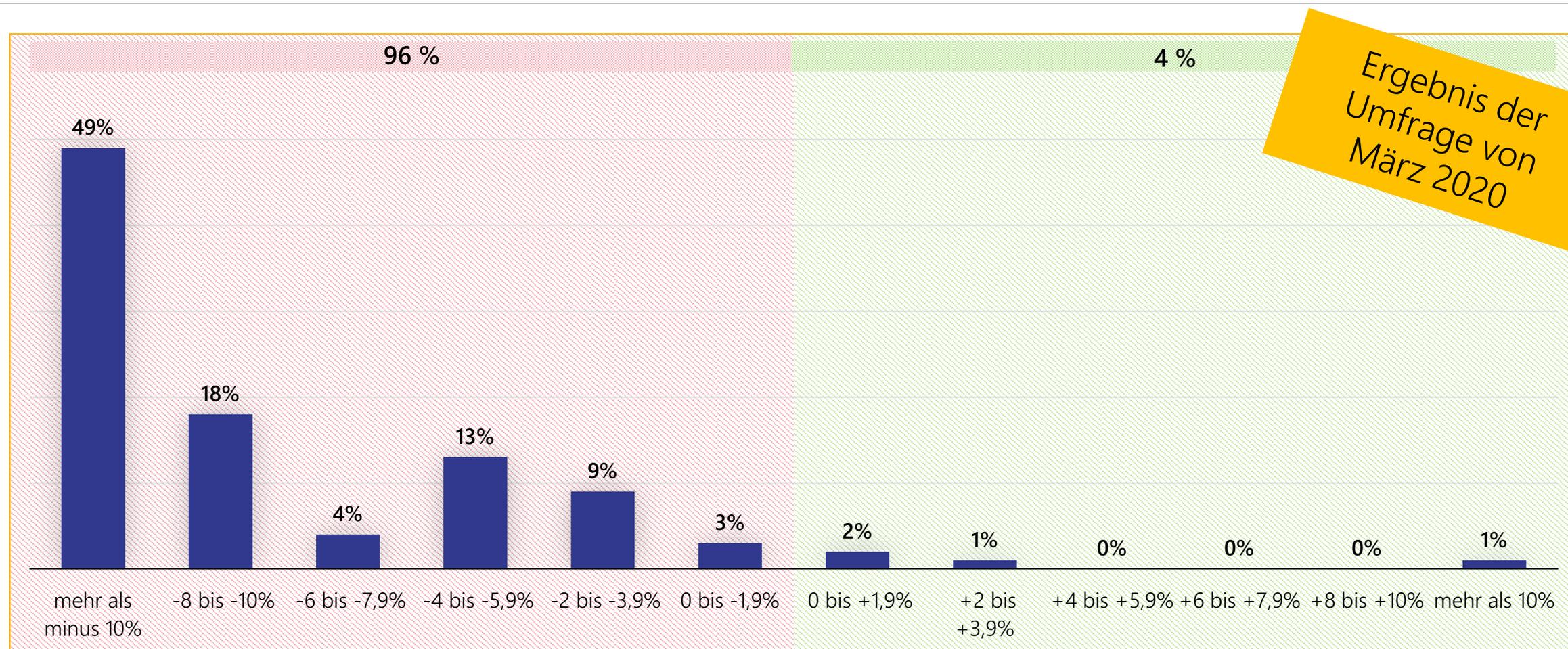
Frage: Wie wird sich das Corona-Virus voraussichtlich auf Ihren geplanten Jahresumsatz auswirken? Alle Teilnehmer; Anzahl der Befragten (n) = 157

Mehrheit aller Befragten erwartet immer noch teils deutliche Abweichungen vom geplanten Jahresumsatz



Frage: Um wieviel Prozent erwarten Sie Abweichungen von Ihrem geplanten Jahresumsatz? Alle Teilnehmer, die bei vorheriger Frage positive oder negative Umsatzerwartungen angegeben haben; Anzahl der Befragten (n) = 83

Erwartete Abweichungen vom geplanten Jahresumsatz 2020 fallen im Erhebungszeitraum März noch deutlich höher aus

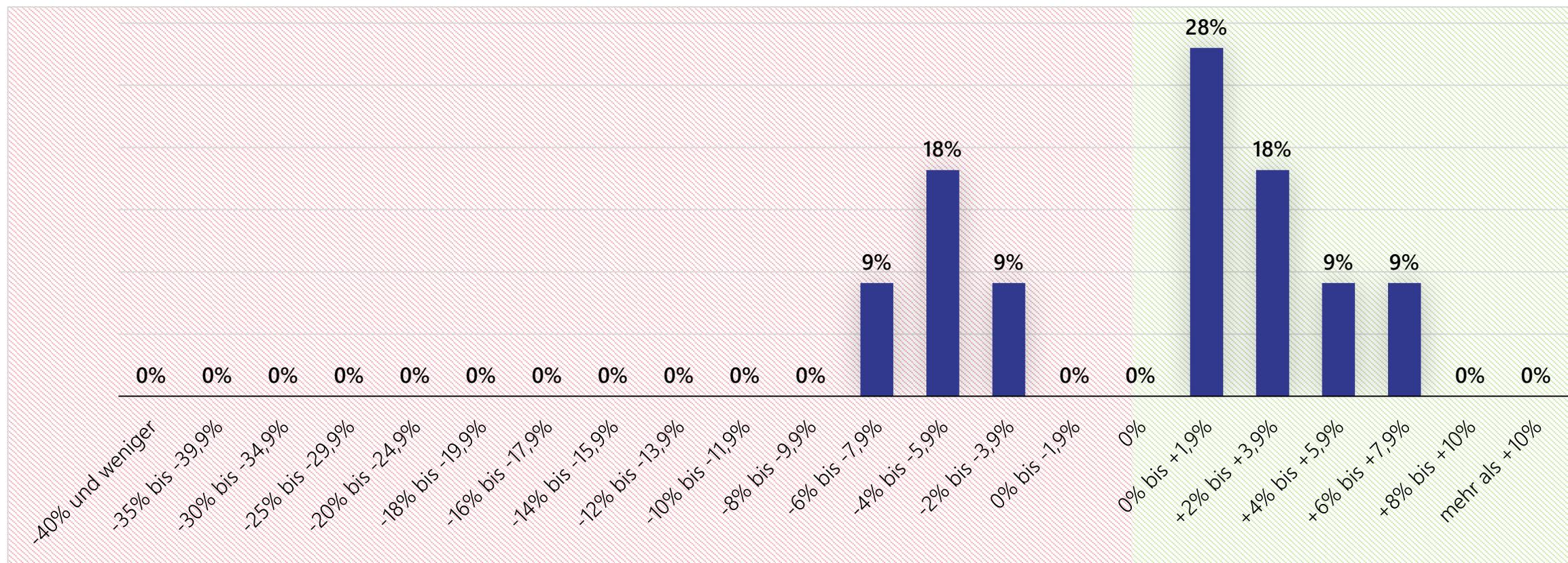


Frage: Um wieviel Prozent erwarten Sie Abweichungen von Ihrem geplanten Jahresumsatz? Alle Teilnehmer, die bei vorheriger Frage positive oder negative Umsatzerwartungen angegeben haben; Anzahl der Befragten (n) = 144

Rund zwei Drittel der befragten Wirtschaftsprüfer und Steuerberater rechnen mit höherem Jahresumsatz als geplant



Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung

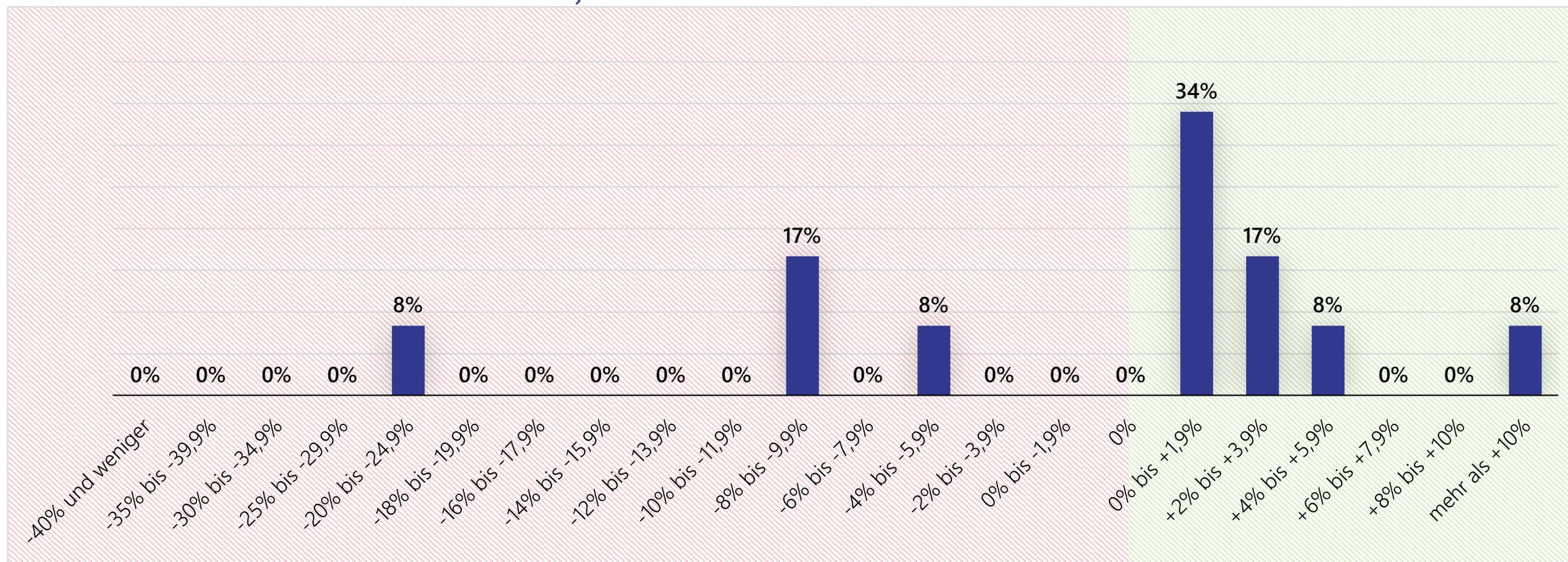


Frage: Um wieviel Prozent erwarten Sie Abweichungen von Ihrem geplanten Jahresumsatz? Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Anzahl der Befragten (n) = 11

Weite Spanne von positiven und negativen Abweichungen in der IT-Beratungsbranche



Informationstechnologie

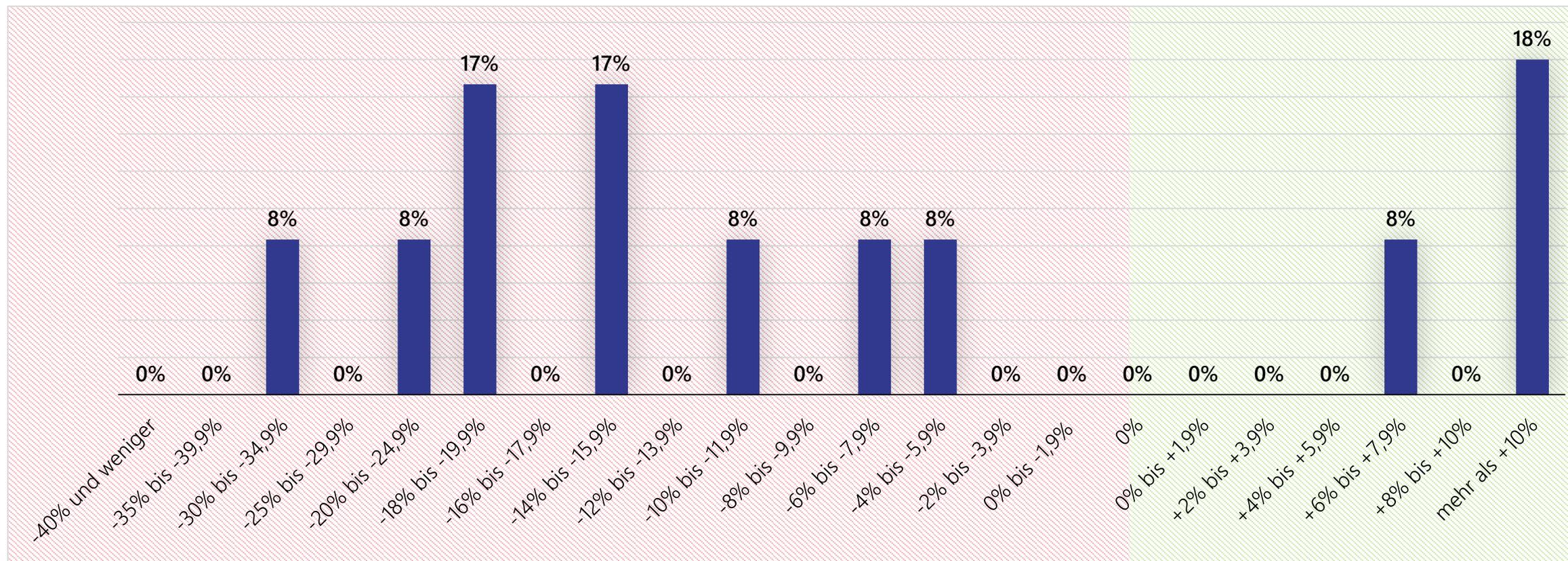


Frage: Um wieviel Prozent erwarten Sie Abweichungen von Ihrem geplanten Jahresumsatz? Informationstechnologie; Anzahl der Befragten (n) = 12

Drei Viertel der befragten Managementberater korrigieren Jahresumsatzerwartungen für 2020 nach unten



Managementberatung

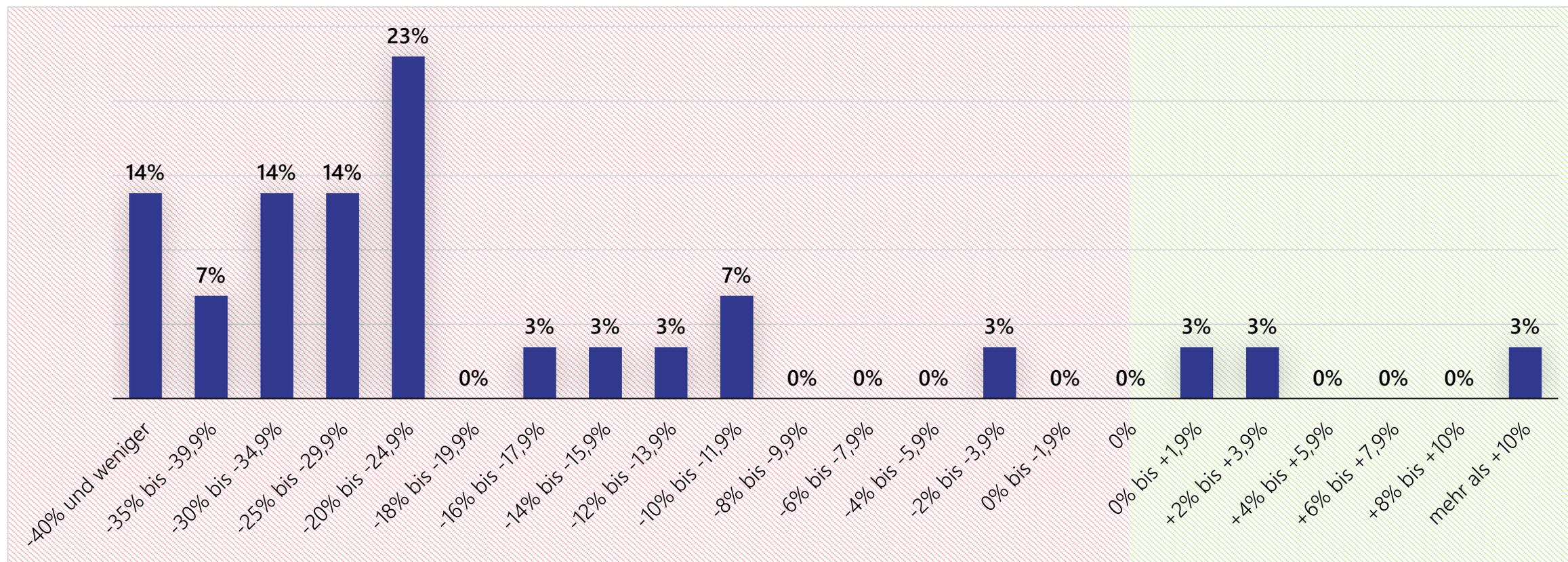


Frage: Um wieviel Prozent erwarten Sie Abweichungen von Ihrem geplanten Jahresumsatz? Managementberatung; Anzahl der Befragten (n) = 12

Zeitarbeitsbranche erwartet stärkste Rückgänge im Vergleich zum geplanten Jahresumsatz



Zeitarbeit und Personaldienstleistung

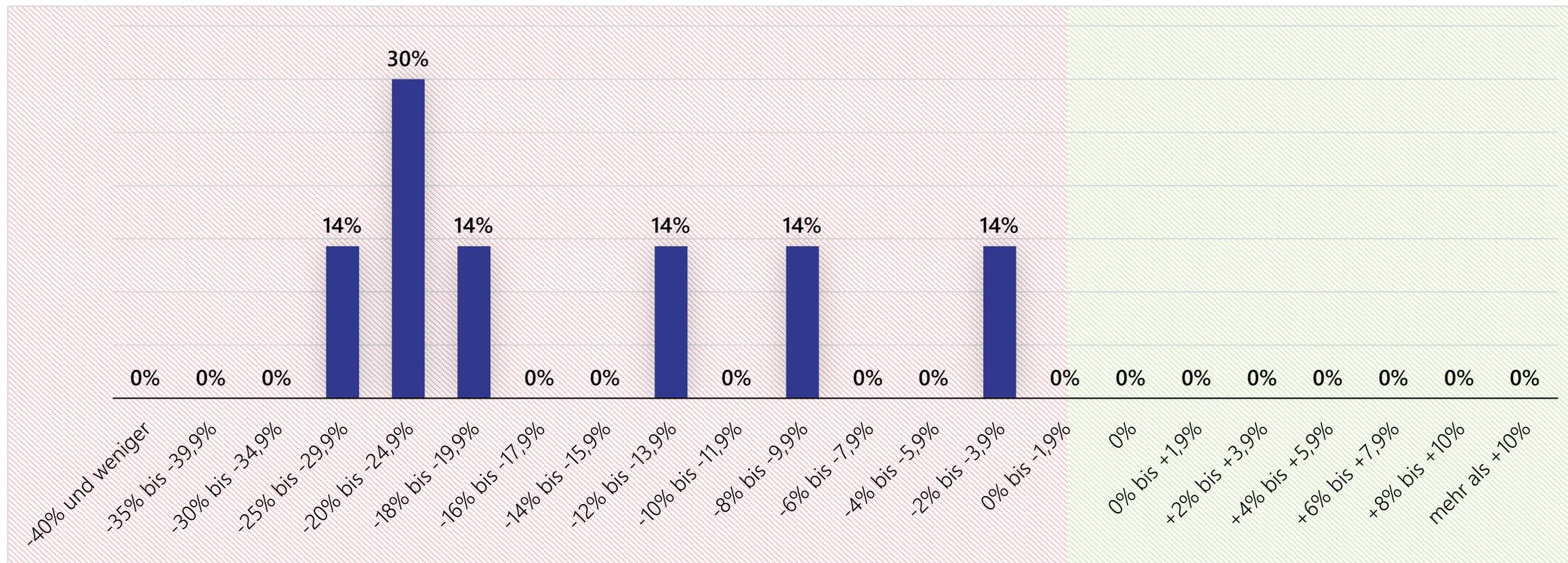


Frage: Um wieviel Prozent erwarten Sie Abweichungen von Ihrem geplanten Jahresumsatz? Zeitarbeit und Personaldienstleistung (inklusive IT-Freelancer); Anzahl der Befragten (n) = 29

Rund ein Drittel der befragten Instandhaltungsunternehmen rechnet mit 20 bis 25 Prozent weniger Jahresumsatz als geplant



Instandhaltung

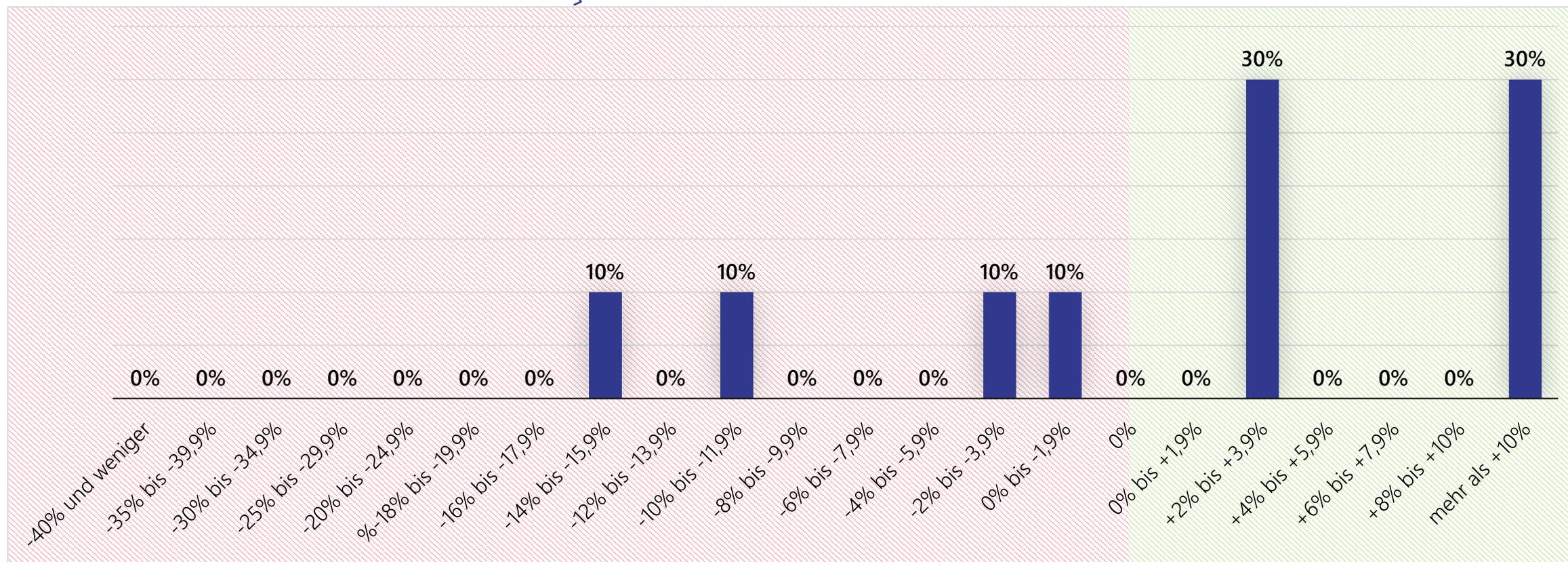


Frage: Um wieviel Prozent erwarten Sie Abweichungen von Ihrem geplanten Jahresumsatz? Instandhaltung; Anzahl der Befragten (n) = 7

Mehrheit der befragten Facility-Service-Dienstleister erwarten höheren Jahresumsatz in 2020

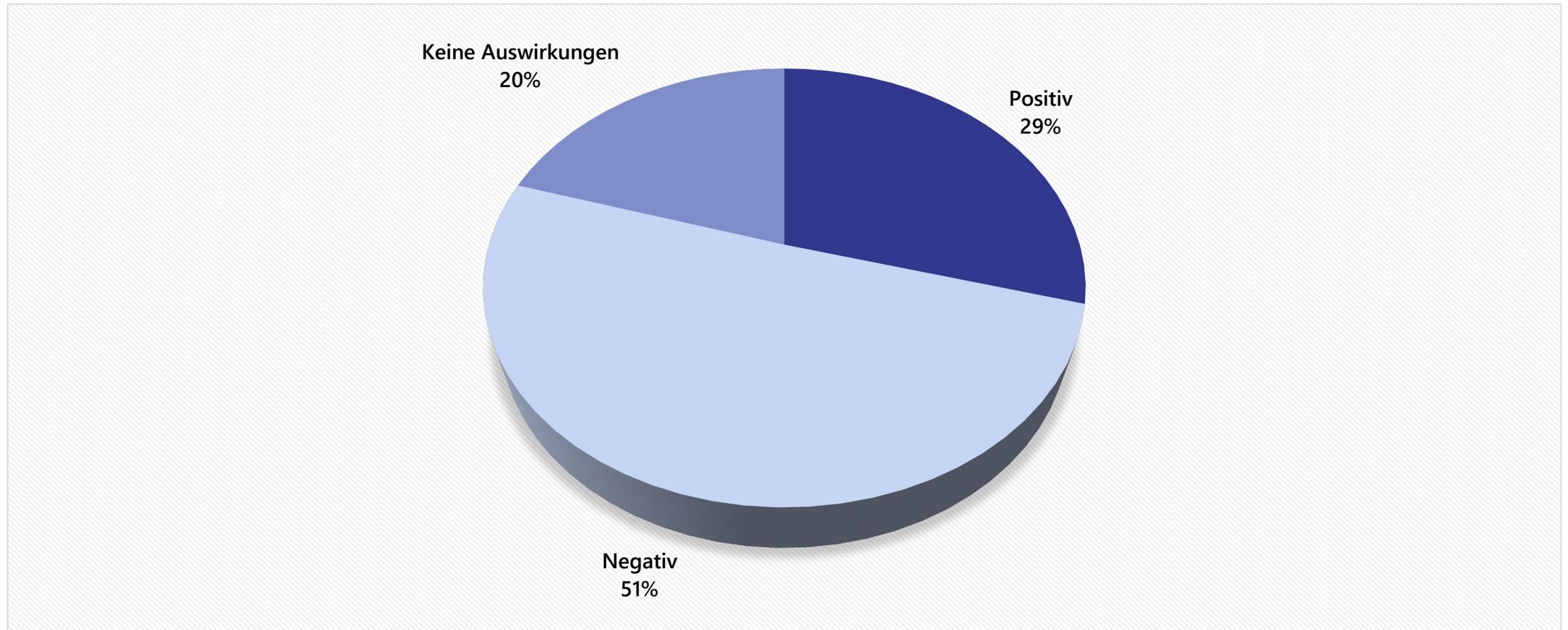


Facility Management



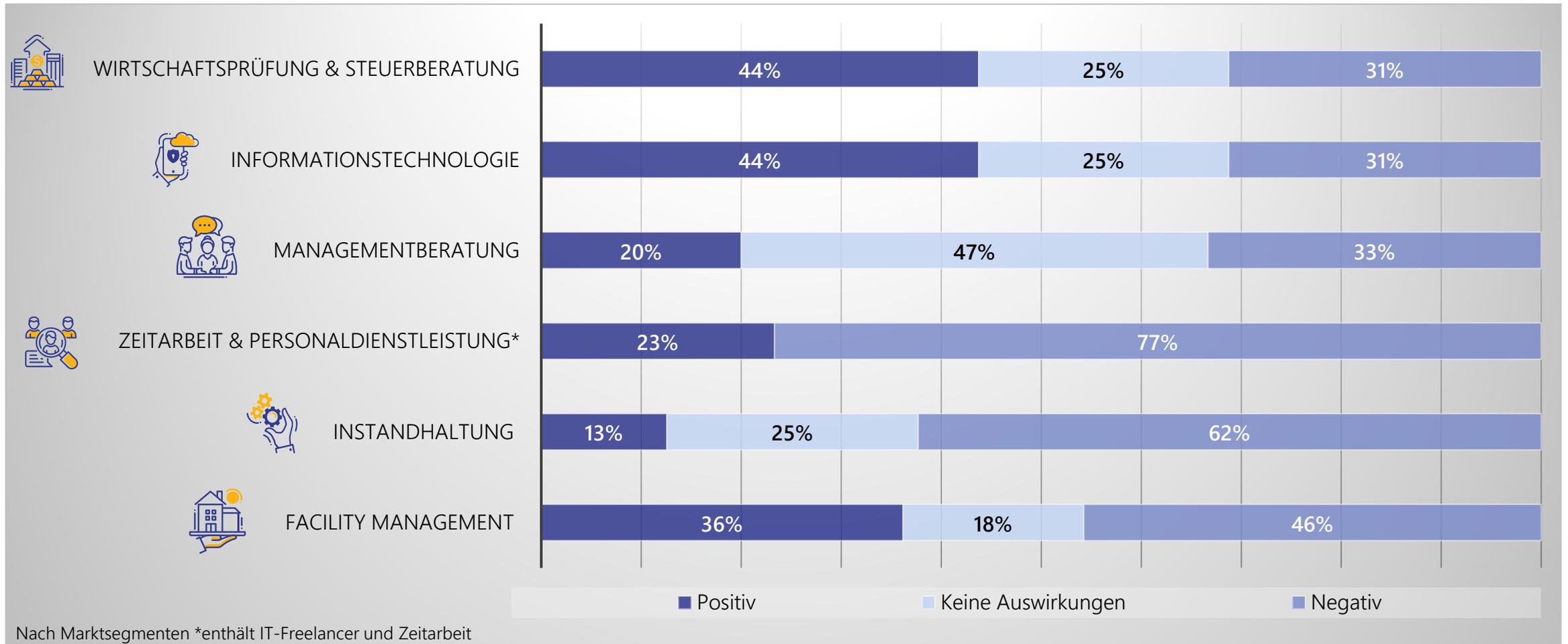
Frage: Um wieviel Prozent erwarten Sie Abweichungen von Ihrem geplanten Jahresumsatz? Facility Management; Anzahl der Befragten (n) = 10

Die Hälfte aller befragten Unternehmen erwarten ein negatives EBIT im Vergleich zum Vorjahr



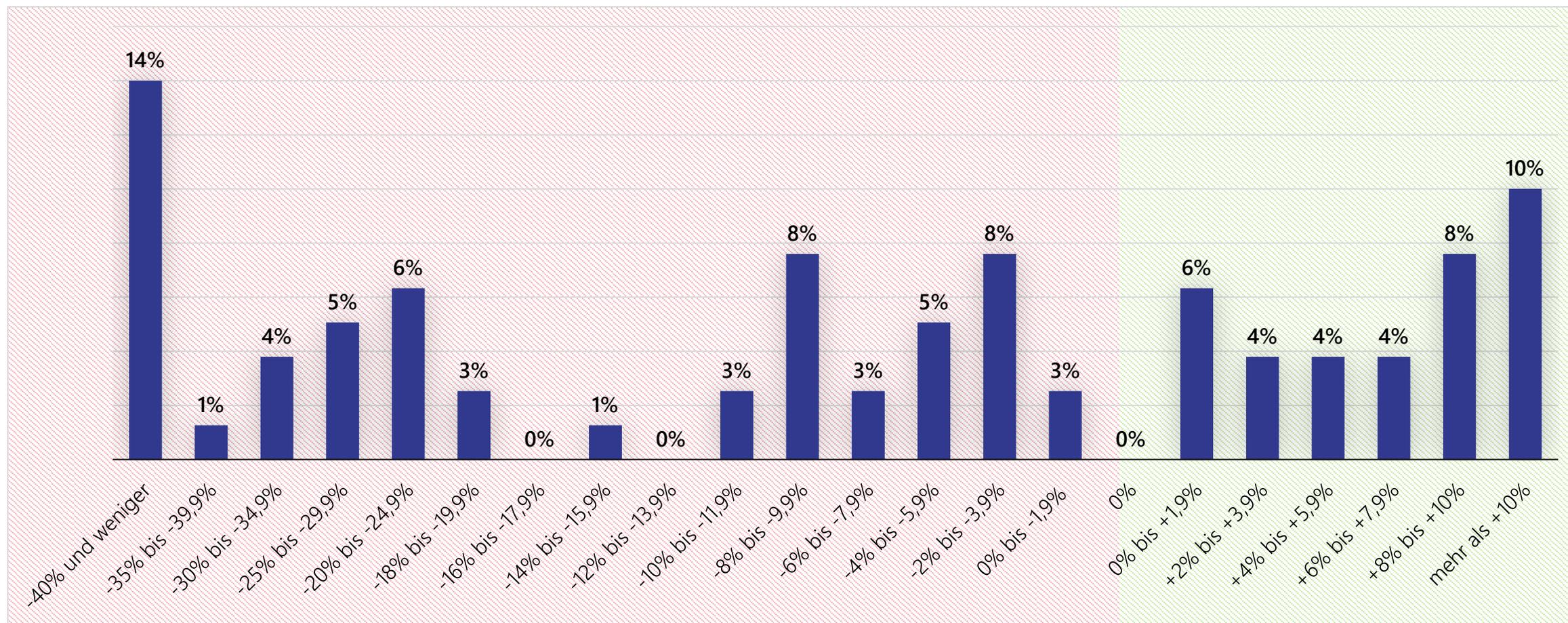
Frage: Wie wird sich das Jahresergebnis (EBIT) Ihres Unternehmens im aktuellen Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr entwickeln? Alle Teilnehmer; Anzahl der Befragten (n) = 99

Positive Entwicklung des Jahresergebnisses im Vergleich zu 2019 erwarten Wirtschaftsprüfer, IT-Branche und Facility Manager



Frage: Wie wird sich das Jahresergebnis (EBIT) Ihres Unternehmens im aktuellen Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr entwickeln? Alle Teilnehmer; Anzahl der Befragten (n) = 99

Zwei Drittel der Unternehmen rechnen mit negativer EBIT-Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr

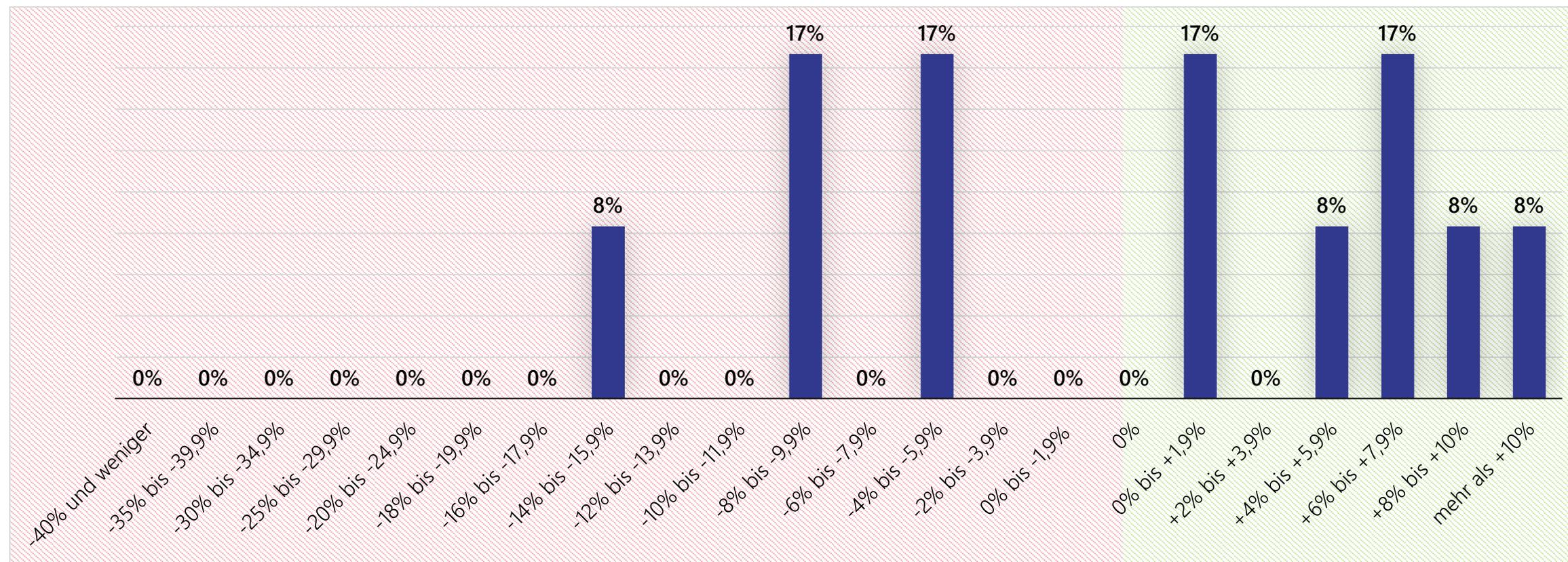


Frage: Wie wird sich das Jahresergebnis (EBIT) Ihres Unternehmens im aktuellen Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr entwickeln? Alle Teilnehmer; Anzahl der Befragten (n) = 79

Positive Entwicklung des Vorjahres-EBIT erwarten rund 60 Prozent der befragten Wirtschaftsprüfer und Steuerberater



Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung



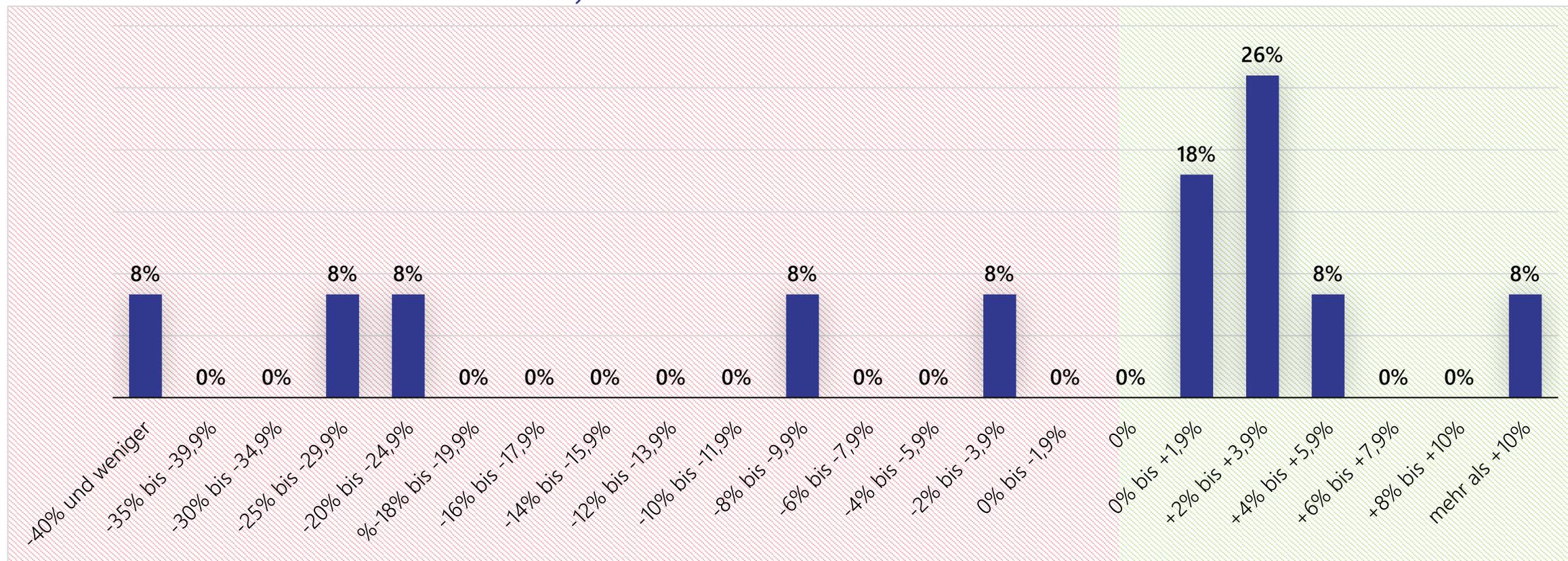
Frage: Wie wird sich das Jahresergebnis (EBIT) Ihres Unternehmens im aktuellen Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?

Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Anzahl der Befragten (n) = 12

Mehr als die Hälfte der befragten IT-Dienstleister und -Berater erwarten positive EBIT-Entwicklung im Vergleich zu 2019



Informationstechnologie



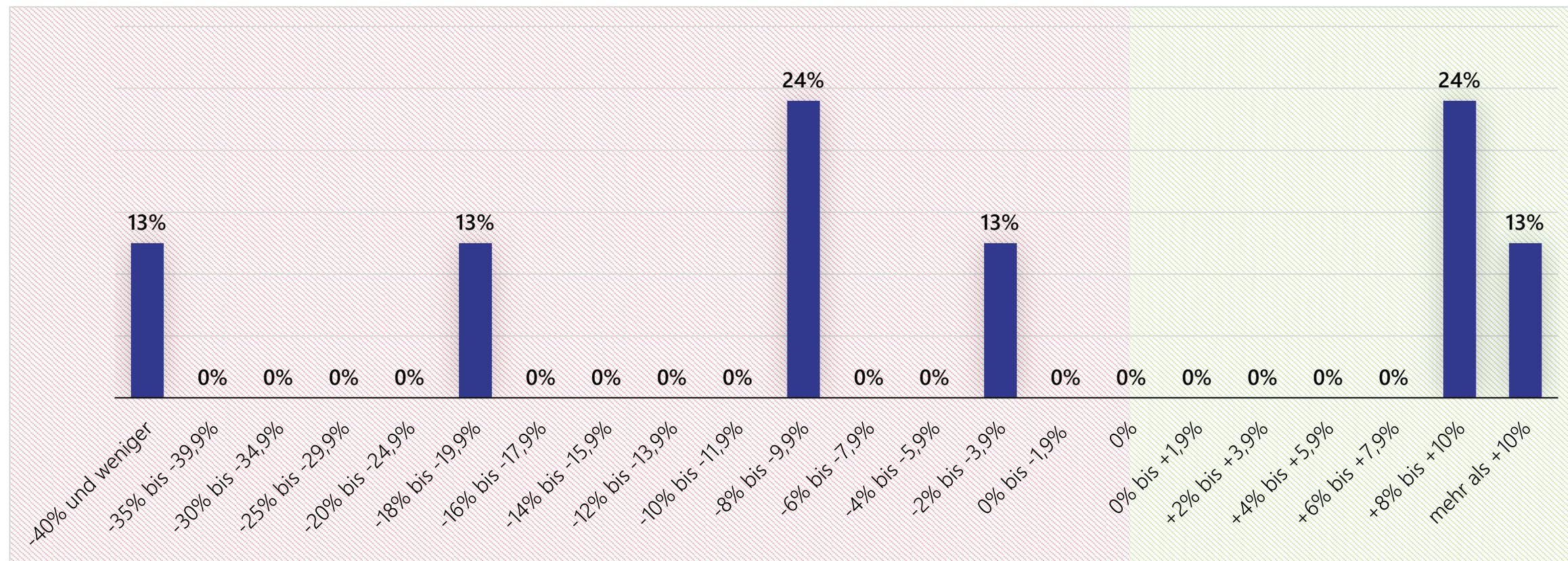
Frage: Wie wird sich das Jahresergebnis (EBIT) Ihres Unternehmens im aktuellen Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?

Informationstechnologie; Anzahl der Befragten (n) = 12

Breite Spanne der Erwartungen bezüglich der EBIT-Entwicklung in der Managementberatung



Managementberatung



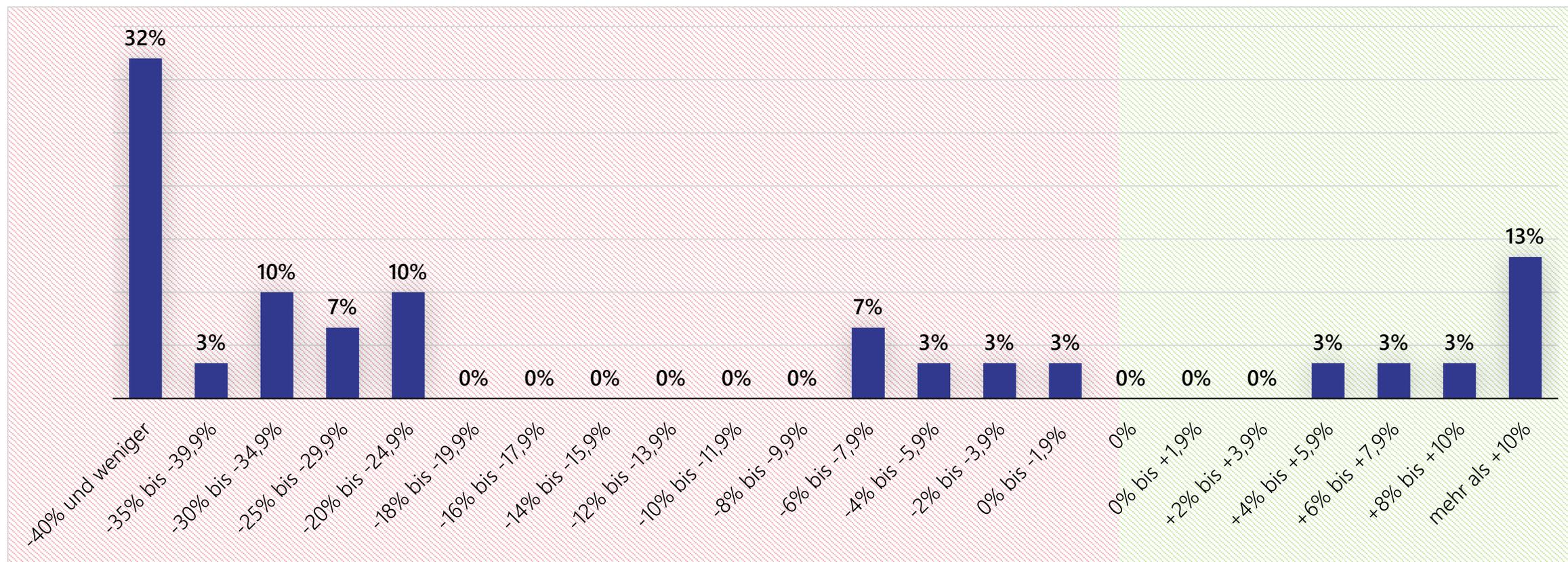
Frage: Wie wird sich das Jahresergebnis (EBIT) Ihres Unternehmens im aktuellen Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?

Managementberatung; Anzahl der Befragten (n) = 8

Rund ein Drittel der befragten Personaldienstleister rechnen mit einem um 40 Prozent niedrigeren EBIT als im Vorjahr



Zeitarbeit und Personaldienstleistung



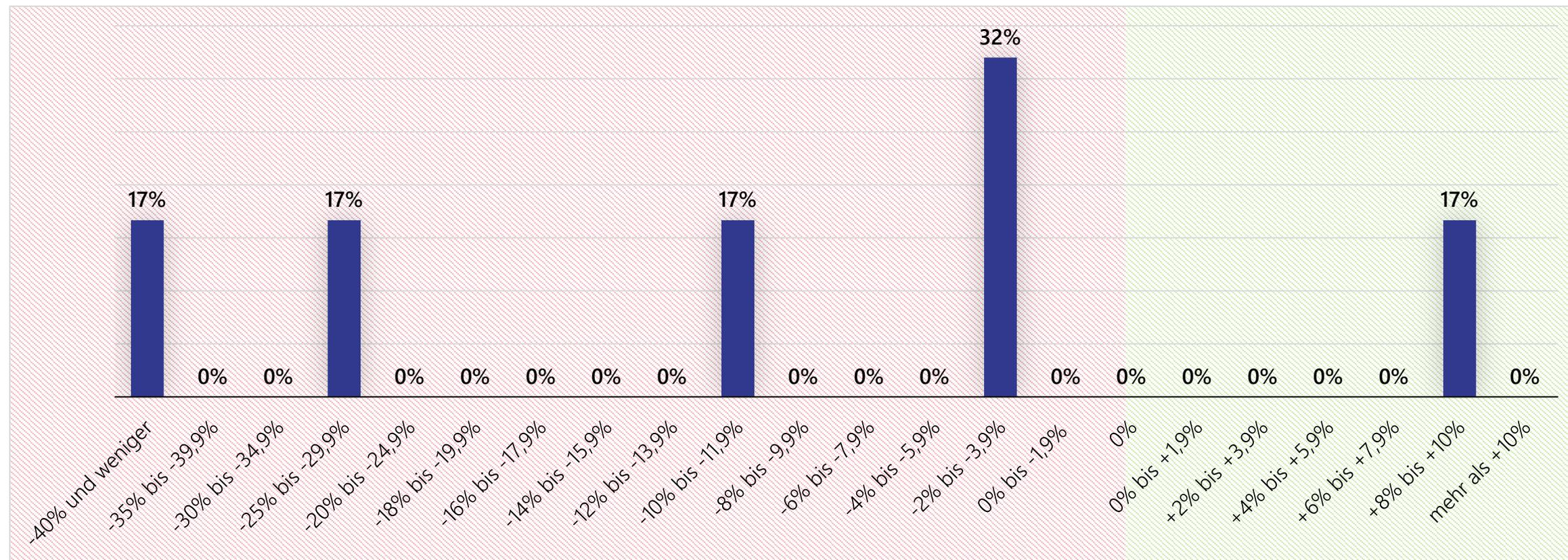
Frage: Wie wird sich das Jahresergebnis (EBIT) Ihres Unternehmens im aktuellen Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?

Zeitarbeit und Personaldienstleistung (inklusive IT-Freelancer); Anzahl der Befragten (n) = 30

Instandhaltungsbranche rechnet mehrheitlich mit negativer EBIT-Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr



Instandhaltung



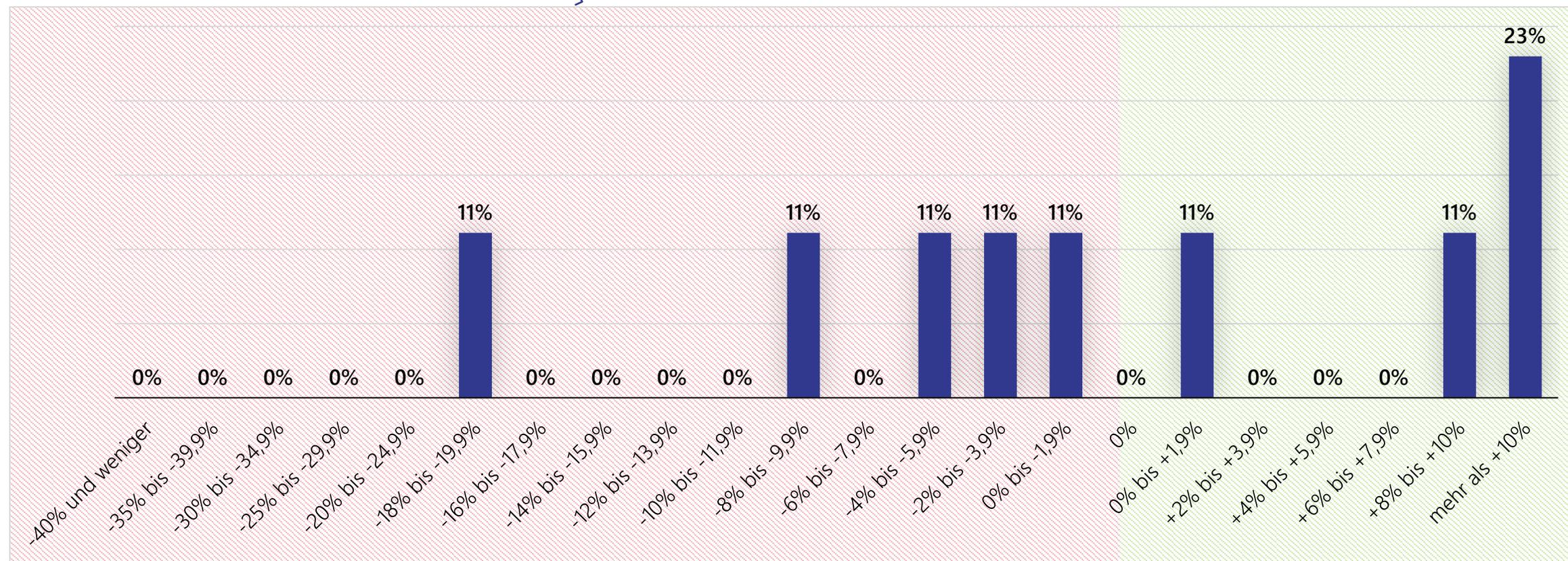
Frage: Wie wird sich das Jahresergebnis (EBIT) Ihres Unternehmens im aktuellen Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?

Instandhaltung; Anzahl der Befragten (n) = 6

Mehr als 40 Prozent der Facility-Service-Dienstleister können von positiver EBIT-Entwicklung profitieren



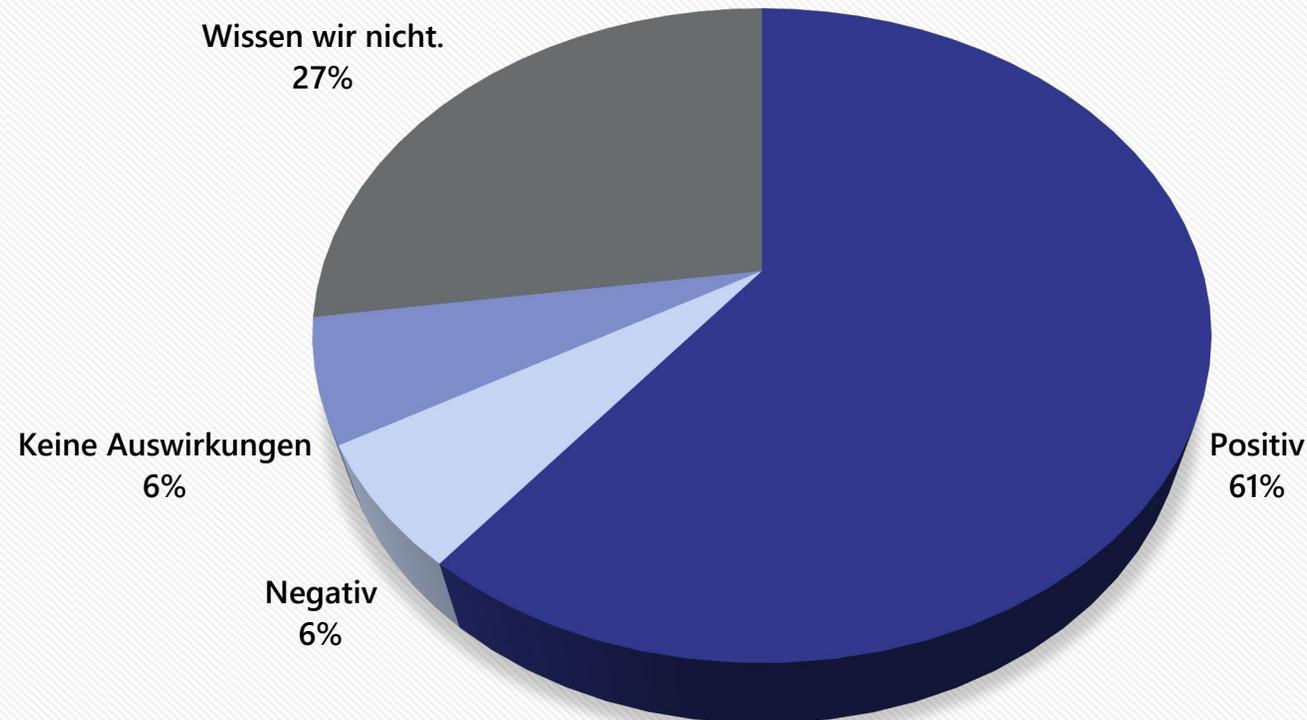
Facility Management



Frage: Wie wird sich das Jahresergebnis (EBIT) Ihres Unternehmens im aktuellen Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?

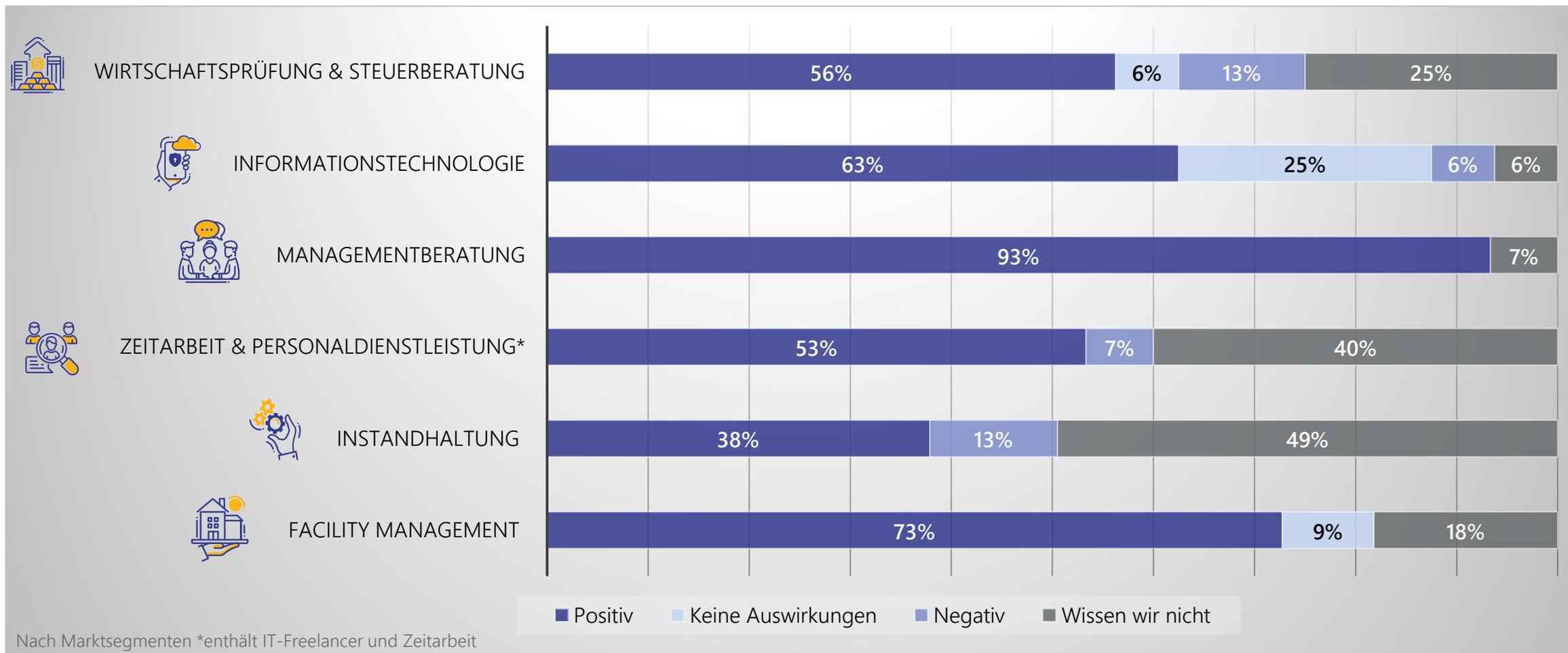
Facility Management; Anzahl der Befragten (n) = 9

Rund 60 Prozent der Teilnehmer erwarten positive Umsatzentwicklung in 2021, fast 30 Prozent sind unsicher



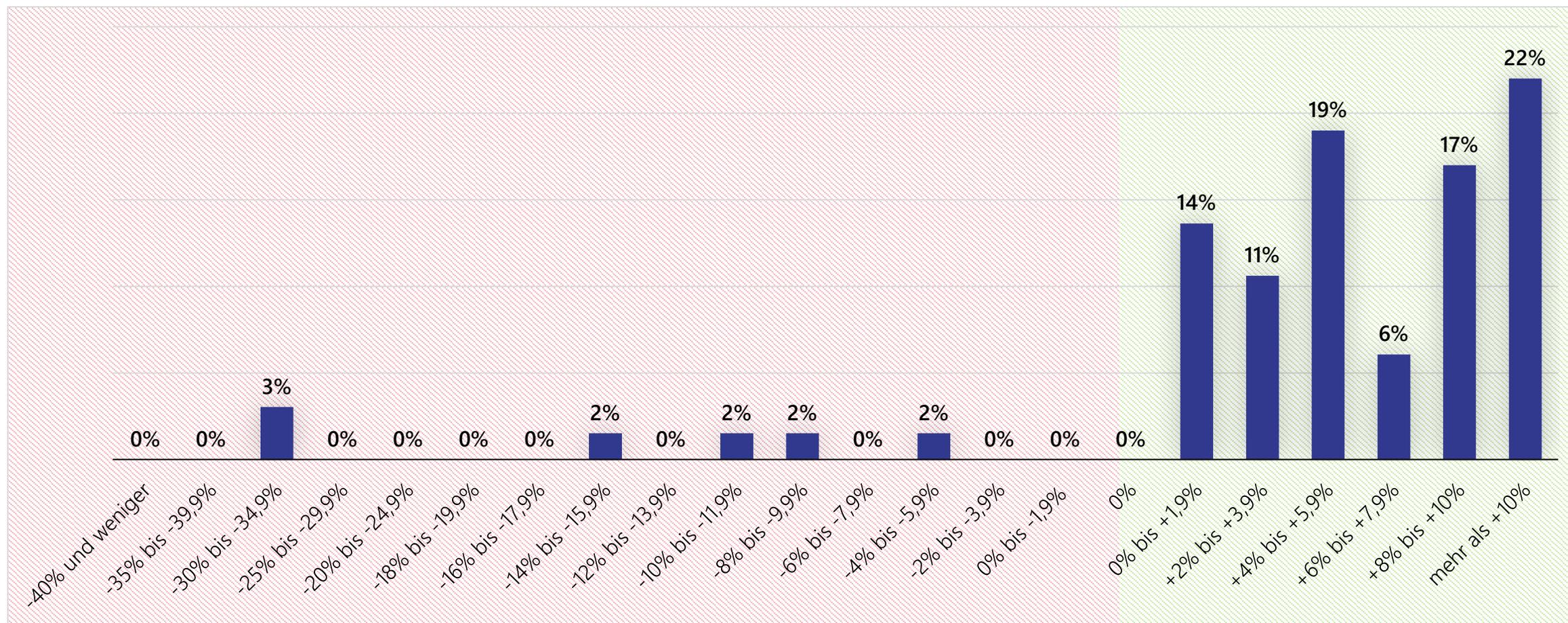
Frage: Welche Umsatzentwicklung erwarten Sie für Ihr Unternehmen für das Geschäftsjahr 2021? Alle Teilnehmer; Anzahl der Befragten (n) = 99

Managementberater blicken am zuversichtlichsten in das Geschäftsjahr 2021, Umsatzentwicklung für Instandhalter noch unklar



Frage: Welche Umsatzentwicklung erwarten Sie für Ihr Unternehmen für das Geschäftsjahr 2021? Alle Teilnehmer; Anzahl der Befragten (n) = 99

Rund 90 Prozent aller Teilnehmer rechnen in 2021 mit teils deutlich positiverer Umsatzentwicklung als erwartet

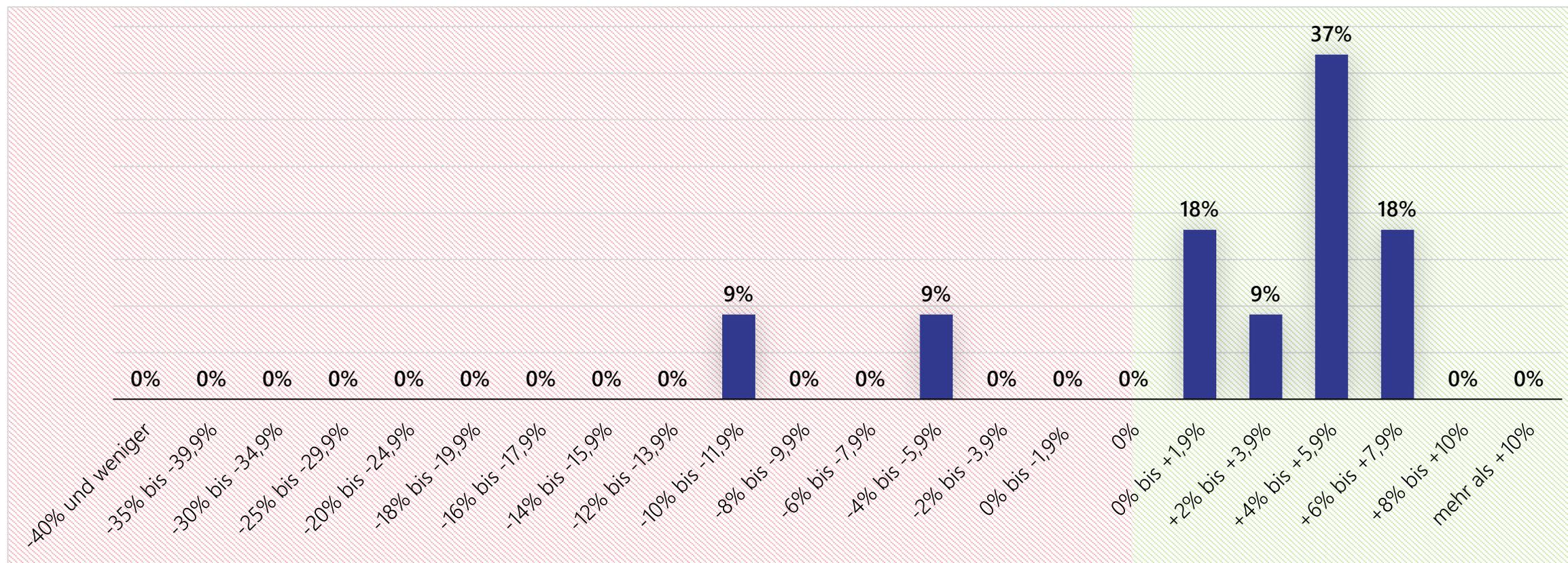


Frage: Um wieviel Prozent erwarten Sie Abweichungen von Ihrem geplanten Jahresumsatz? Alle Teilnehmer; Anzahl der Befragten (n) = 66

Mehr als ein Drittel der befragten Wirtschaftsprüfer und Steuerberater rechnen mit positiverem Jahresumsatz in 2021 als geplant



Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung

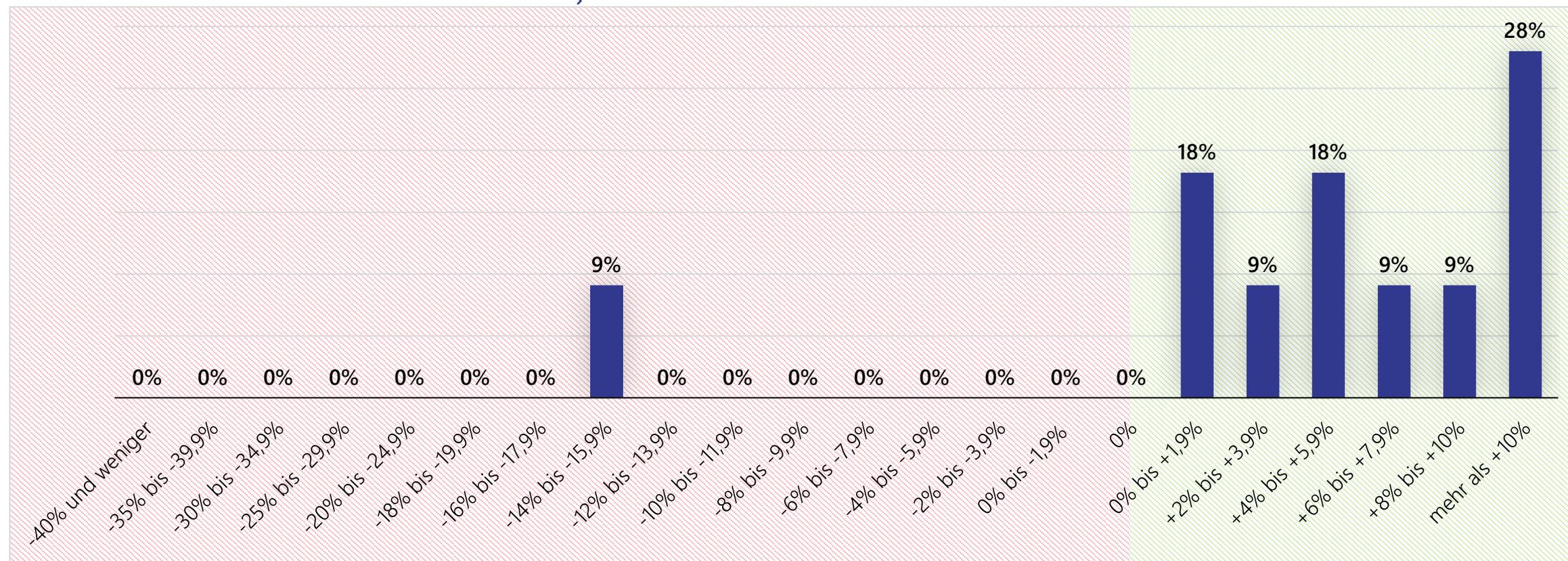


Frage: Um wieviel Prozent erwarten Sie Abweichungen von Ihrem geplanten Jahresumsatz? Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Anzahl der Befragten (n) = 11

IT-Berater und -Dienstleister rechnen mit deutlichem Umsatzplus in kommenden Jahr



Informationstechnologie

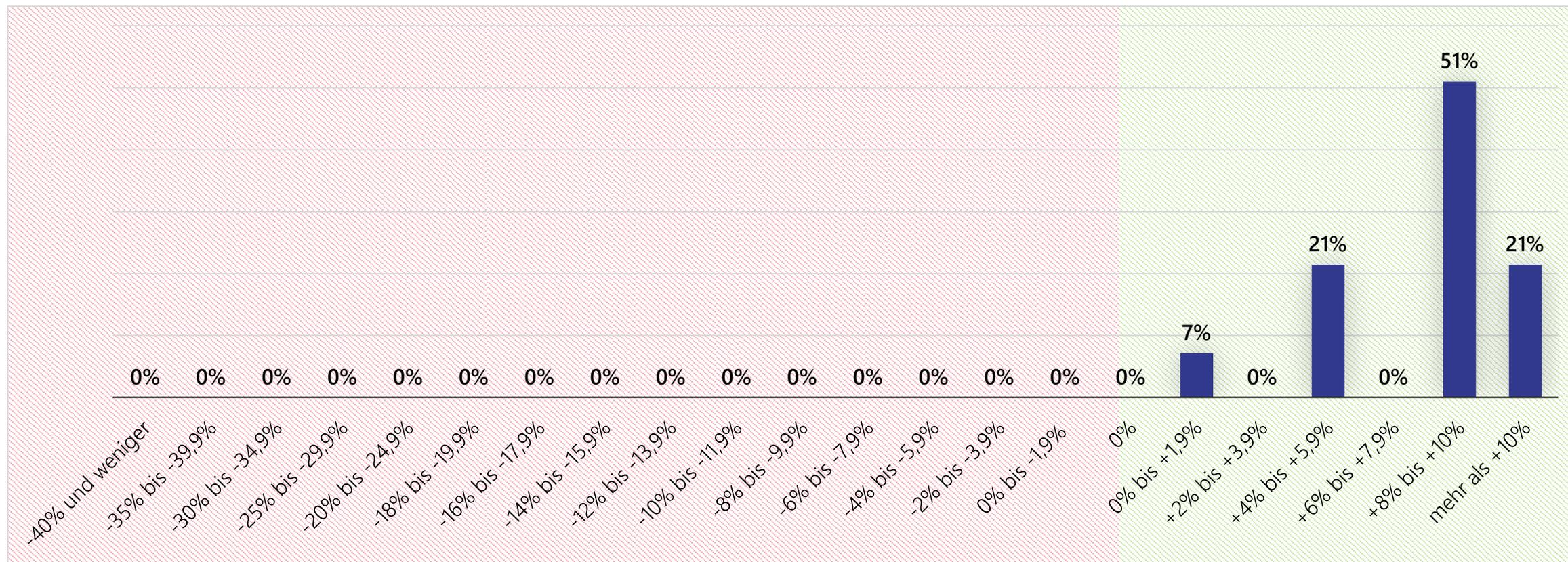


Frage: Um wieviel Prozent erwarten Sie Abweichungen von Ihrem geplanten Jahresumsatz? Informationstechnologie; Anzahl der Befragten (n) = 11

Einen um 8 bis 10 Prozent höheren Jahresumsatz als geplant erwarten befragte Managementberater in 2021



Managementberatung

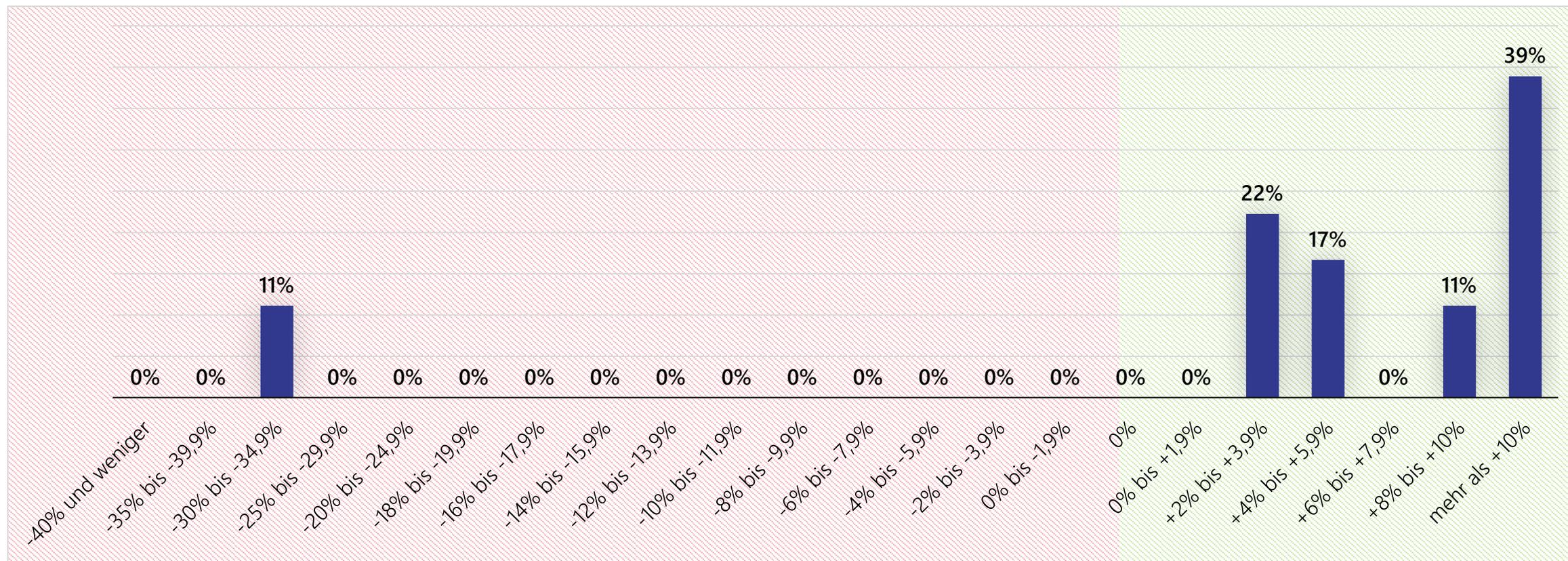


Frage: Um wieviel Prozent erwarten Sie Abweichungen von Ihrem geplanten Jahresumsatz? Managementberatung; Anzahl der Befragten (n) = 14

Fast 40 Prozent der Personaldienstleister rechnen im kommenden Jahr mit einem um 10 Prozent höheren Umsatz als erwartet



Zeitarbeit und Personaldienstleistung

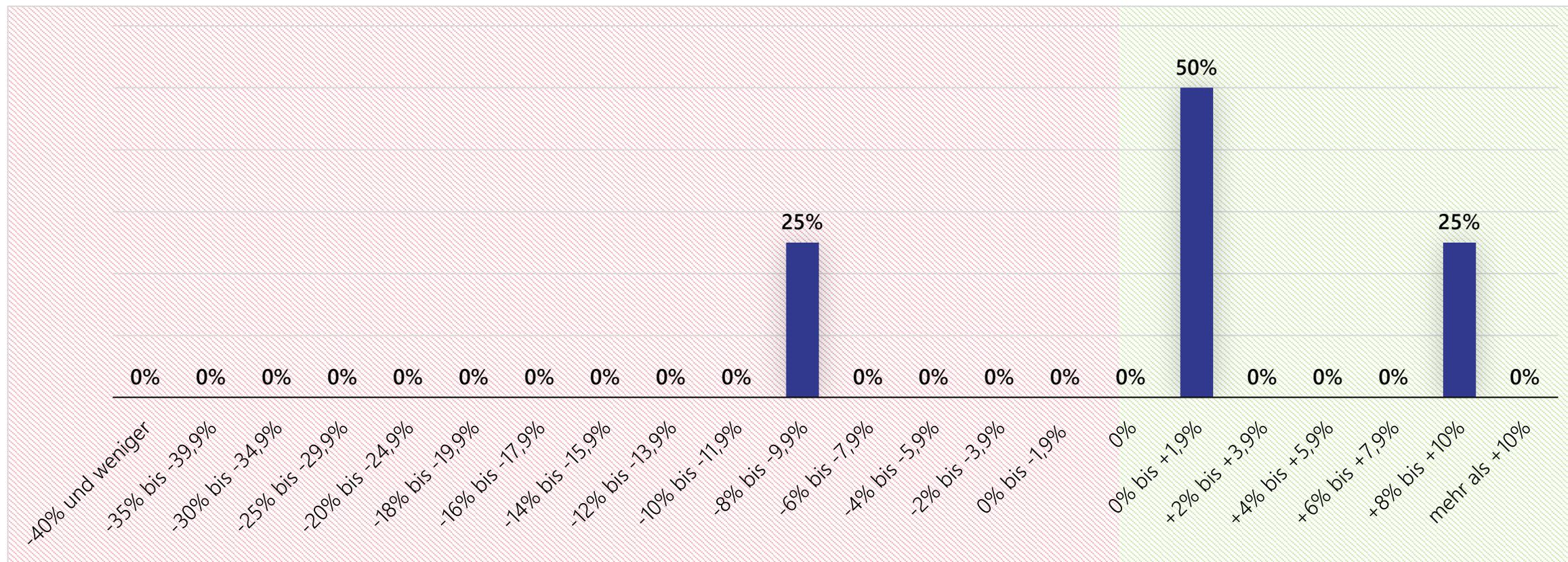


Frage: Um wieviel Prozent erwarten Sie Abweichungen von Ihrem geplanten Jahresumsatz? Zeitarbeit und Personaldienstleistung (inklusive IT-Freelancer); Anzahl der Befragten (n) = 18

Die Hälfte der befragten Teilnehmer aus der Instandhaltungsbranche rechnen in 2021 mit bis zu 2 Prozent mehr Umsatz als geplant



Instandhaltung

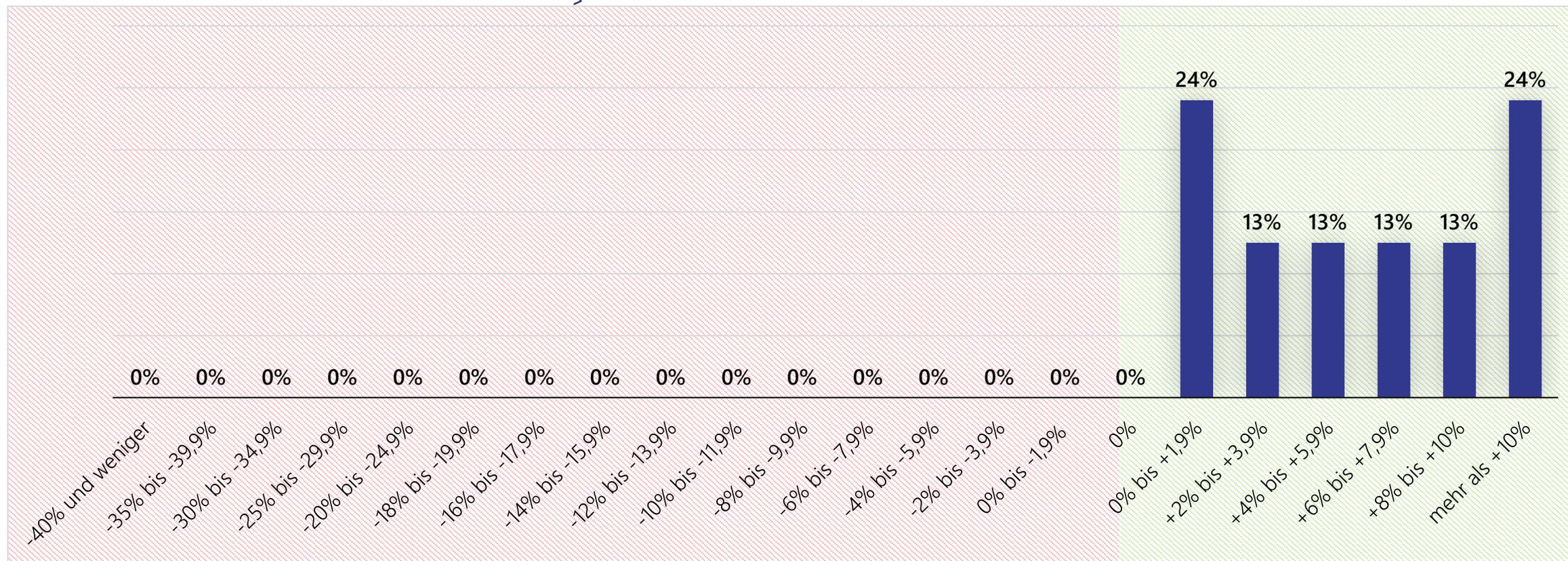


Frage: Um wieviel Prozent erwarten Sie Abweichungen von Ihrem geplanten Jahresumsatz? Instandhaltung; Anzahl der Befragten (n) = 8

Facility-Service-Dienstleister optimistisch: 50 Prozent der Teilnehmer erwarten mindestens 6 Prozent mehr Jahresumsatz als geplant



Facility Management

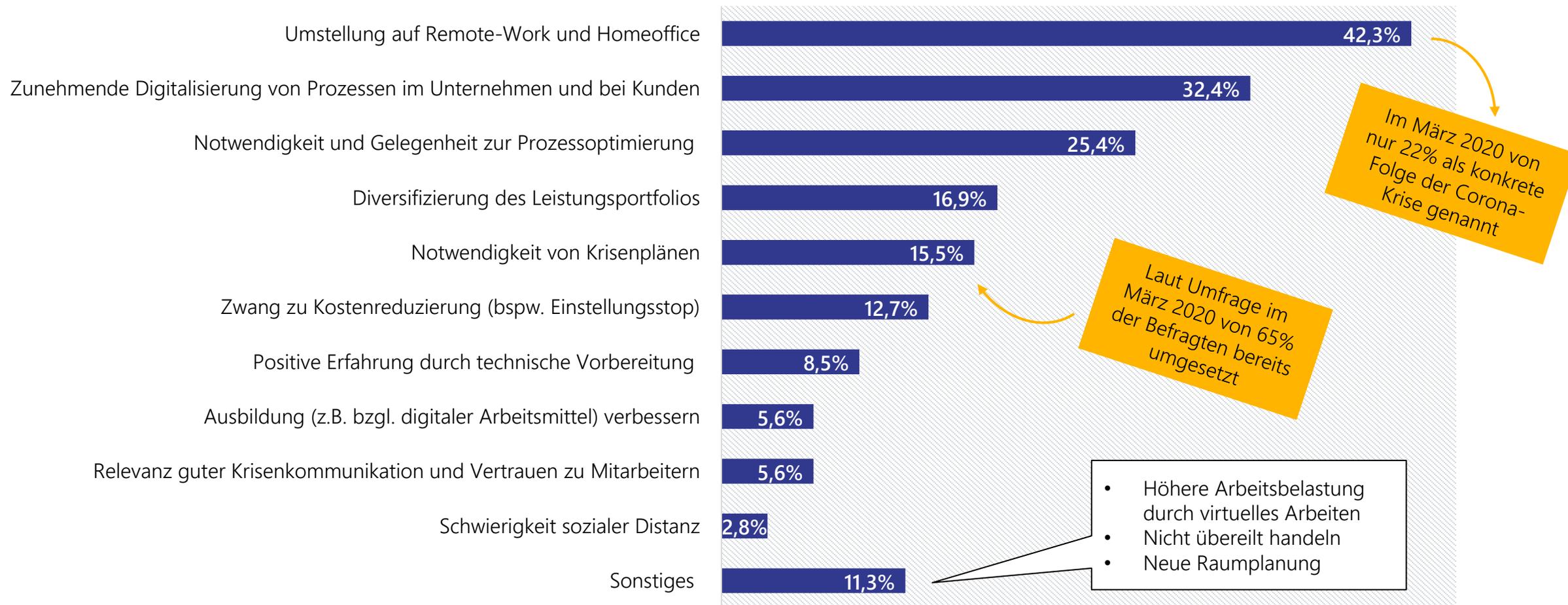


Frage: Um wieviel Prozent erwarten Sie Abweichungen von Ihrem geplanten Jahresumsatz? Facility Management; Anzahl der Befragten (n) = 8



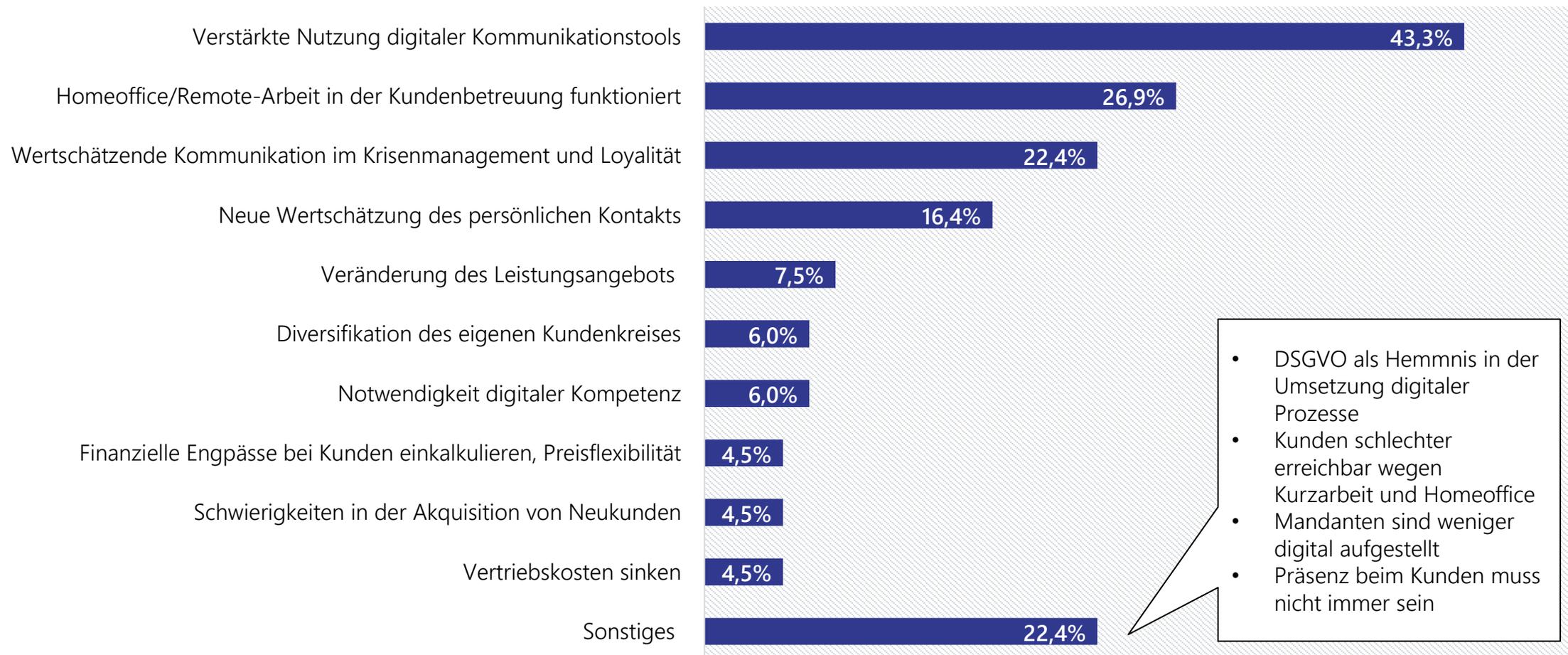
Konsequenzen der Krise

Teilnehmer arbeiten vermehrt remote, treiben intern Digitalisierung voran und nutzen Gelegenheit zur Prozessoptimierung



Frage: Welche Lehren ziehen Sie intern aus der Corona-Pandemie? Alle Teilnehmer; Anzahl der Befragten (n) = 71; offene Frage; Mehrfachnennungen sind möglich;
 Befragung März 2020: konkrete Folgen der Corona-Krise: (n) = 129; Umsetzung eines Krisenplans: (n) = 157

Kundenbetreuung funktioniert bei Teilnehmern auch remote dank digitaler Tools gut, Wertschätzung des persönlichen Kontakts steigt



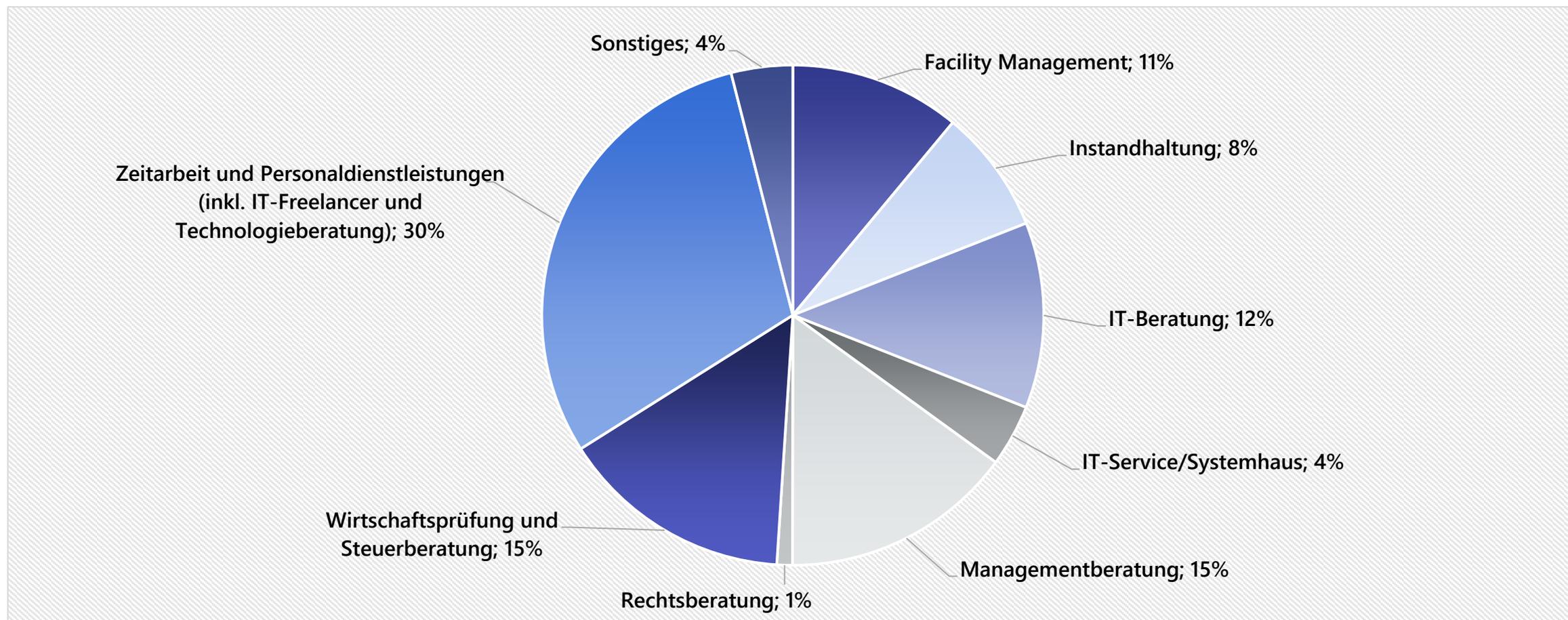
Frage: Welche Lehren ziehen Sie bezüglich der Zusammenarbeit mit den Kunden aus der Corona-Pandemie? Alle Teilnehmer; Anzahl der Befragten (n) = 67; offene Frage ; Mehrfachnennungen sind möglich



Demografie

Rund ein Drittel der Befragten stammen aus Zeitarbeitsbranche

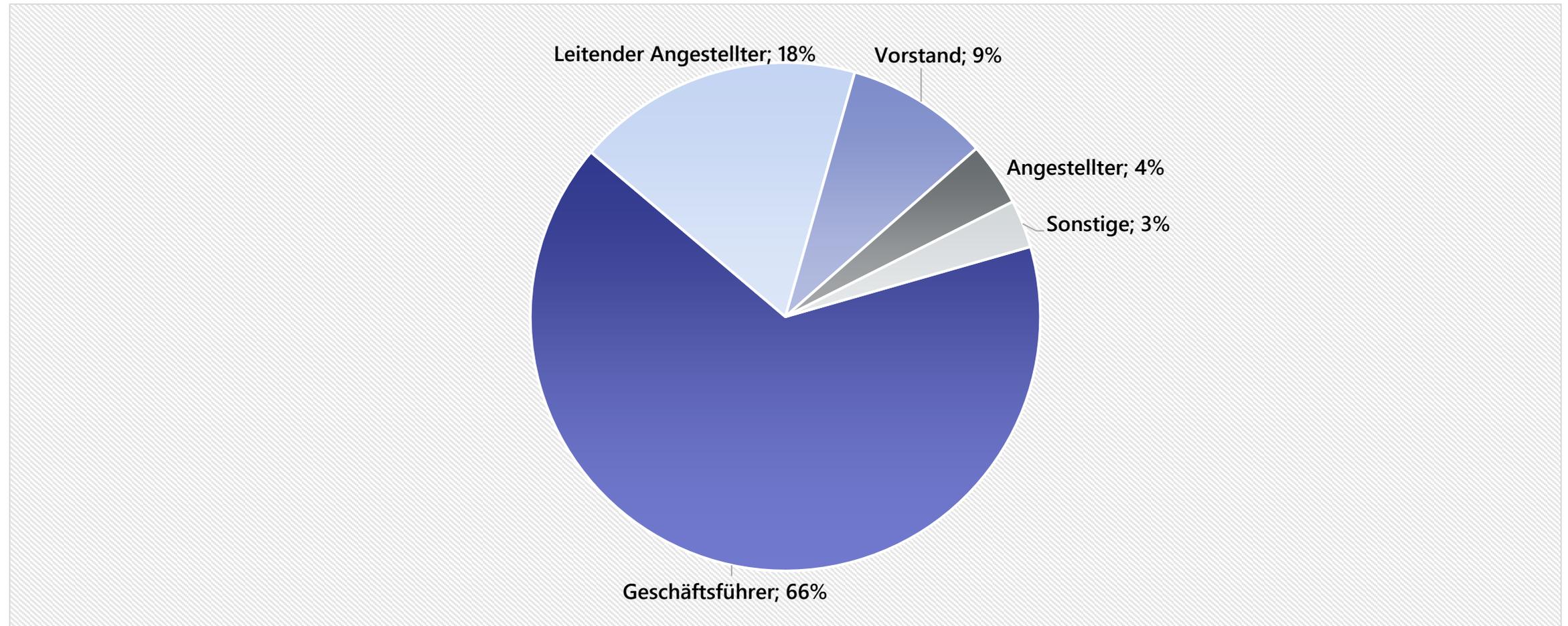
Übrige Marktsegment zu jeweils durchschnittlich 10 Prozent vertreten



Frage: In welchem Marktsegment sind Sie tätig? Alle Teilnehmer; Anzahl der Befragten (n) = 99

Mehrheit der befragten Personen in Geschäftsführer-Position

Rund ein Fünftel berichten aus Perspektive des leitenden Angestellten



Frage: In welcher Position sind Sie beschäftigt? Alle Teilnehmer; Anzahl der Befragten (n) = 99

Ihr Kontakt zu Lünendonk

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Jonas Lünendonk, Geschäftsführender Gesellschafter

Jörg Hossenfelder, Geschäftsführender Gesellschafter

Maximilianstraße 40
87719 Mindelheim
Deutschland

Telefon: +49 8261 73140-0
Fax: +49 8261 73140-66

info@lunenendok.de
www.lunenendok.de

